

My DAHOAM

GEMEINDEMAGAZIN LANGKAMPFEN

JULI 2023



Kind sein in Langkampfen

Wald, Weg & Wasser

Der Waldaufseher in Langkampfen hat einen Namen - Hannes Hotter. Er ist verantwortlich für Wald, Weg & Wasser in unserer Gemeinde.

Seite 18

25 Jahre Mittelschule

Mit einem „Tag der offenen Tür“ und vielen Besuchern wurde das 25-jährige Jubiläum der MS Langkampfen gefeiert. Ein Festakt mit Ehrengästen folgte am Abend.

Seite 27

Pfingstturnier

„Legendär“ ist das Pfingstturnier in Oberlangkampfen. Eine Sportveranstaltung, die Fußballfreunde (über)regional miteinander verbindet und feiern lässt.

Seite 44



Liebe Langkampferinnen und Langkampfer!

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Bevor das Jahr in die zweite Hälfte geht, wollen wir mit dem Gemeindemagazin noch Geschehnisse rund ums Gemeindeleben informativ zu den Leuten bringen ...

Geplante Projekte

Die für heuer geplanten Gemeindeprojekte sind weitgehend auf Schiene. Einiges ist in Umsetzung bzw. schon fertig und anderes steht für die zweite Jahreshälfte auf dem Programm. Daneben sind wir für nächstes Jahr schon für mehrere Projekte intensiv in Planung. Einen aktuellen Überblick über die momentanen Aktivitäten liefern die Beiträge in dieser Ausgabe von „myDAHOAM“. Dabei beleuchten wir Inhalte zum Thema „Kind sein“ in der „familienfreundlichen Gemeinde“ Langkampfen. Dazu die erfreuliche Anmerkung, dass wir in einer Analyse des Magazins „Public“ aufgrund der Gegebenheiten für Kinder und Familien österreichweit im Spitzenfeld gereiht sind.

Die Zukunft des Staates soll/muss kommunal sein

Vor ein paar Tagen fand in Innsbruck der 69. „Österreichische Gemeindetag“ und die Kommunalmesse statt. Der „Gemeindetag“ ist die/eine Plattform und das Sprachrohr des Gemeindebundes im politischen System. Gemeinden sind der Lebensmittelpunkt für viele Menschen in unserer Republik. Sie sind zentrales Element für das „gute Zusammenleben“ und stehen Tag für Tag vor den Herausforderungen, die „von oben“ von der Politik vorgegeben werden. Deshalb braucht es diese Interessensgemeinschaft der Gemeinden. Die Erkenntnis aus vielen Betrachtungen für die Bürgermeister ist: Die Zukunft des Staates soll/muss kommunaler sein!

Bürgermeister:innen als Krisenmanager:innen

Die Gemeinden als Lebens-, Arbeits-, Wirtschafts- und Wohl-

führlorte gewinnen in herausfordernden Zeiten immer mehr an Bedeutung. Bürgermeister:innen stehen als erste Ansprechpartner:innen und im Anlassfall als Krisenmanager:innen mit den Bürger:innen in engem Kontakt. Die Gratwanderung von den täglichen Aufgaben, von der Daseinsvorsorge für Jung und Alt, über den Zivil- und Katastrophenschutz bis hin zur Energiewende, von der Raumordnung bis zur Versorgung im Hinblick auf Gesundheit und Pflege, steht in den Gemeinden an und sind auch dort zu lösen.

Für uns in Langkampfen gilt trotz guter Voraussetzungen im Sinne von Solidarität dasselbe, wie für alle anderen Gemeinden. Eine gelebte kommunale Zusammenarbeit stärkt in herausfordernden Zeiten die Krisenfestigkeit. „Kirchturmdenken“ wird zukünftig größeren Betrachtungen weichen, um anstehende Aufgaben zu bewältigen.

Erneuerbare-Energie-Gesellschaft

Energiefragen sind ein Thema, um das aktuell keine/r herumkommt. Jede/r ist von den Preissteigerungen bei Gas, Öl und Strom betroffen. Nach mittlerweile jahrelangen Vorarbeiten sind wir in Langkampfen in der Lage, unsere Stromfrage selbst in die Hand zu nehmen: Im nächsten Gemeinderat wird eine „Erneuerbaren-Energie-Gesellschaft“ (EEG) in Beschlussfassung gebracht und damit ein erster Schritt für ein zukünftiges „Energieunternehmen“ der Gemeinde gesetzt. Damit sollten wir als Gemeinde schon bald in der Lage sein mit dem Einsatz von Photovoltaik und Trinkwasserkraftwerken unseren Strombedarf



selbst zu decken. In einem zweiten Schritt – dafür braucht es allerdings noch einen Beobachtungszeitraum, wie sich der Strommarkt entwickelt – soll allen Bürger:innen möglich sein, sich ins „Energie-Unternehmen“ der Gemeinde als Einspeiser:in und/oder Bezieher:in von Strom einzubringen.

Gut betreut in der Region

In Hinblick auf die Betreuung älteren Menschen und solcher, die zukünftig Pflegebedarf haben, möchte ich informieren: Der „Strukturplan Pflege 2023“ wird im Land Tirol aktuell finalisiert. Darin ist der Antrag/Wunsch der Gemeinden Angath, Angerberg, Mariastein und Langkampfen enthalten, zukünftig am Standort Langkampfen ein gemeinsames Altenwohn- und Pflegeheim zu betreiben.

Herausfordernde Zeiten

In Anbetracht zukünftiger Umbrüche mit unserer (alternden) Gesellschaft und daraus resultierenden Organisations- und Finanzierungsfragen, braucht es weit-sichtige strategische Lösungen. Diese sind mit dem Denken in einfachen Mustern nicht zu begreifen. In politischen Denkprozessen gilt anders als in der Wirtschaft die Erkenntnis „Gut Ding braucht lang Weile“. In Langkampfen kommen wir in wesentlichen Zukunftsfragen in den nächsten Jahren zu Lösungen.

Leistbarer Wohnraum

Wesentlich ist die Entwicklung von leistbarem Wohnraum. Aktuell spießen sich Widmungsfragen allerdings an fehlenden Kapazitäten in der Gemeinde-Infrastruktur (Kindergärten und Schulen). Als Wirtschaftsstandort stehen wir in der Pflicht, für die Menschen ein Umfeld für Wohnen und Leben zu schaffen. Mit der Möglichkeit zum Erwerb von Grundstücken sollten wir in der zweiten Jahreshälfte die Problemlösung für die Schulfragen haben.

Angebot für arbeitende Menschen

Neben den Einrichtungen für die Älteren und Jüngsten werden wir auch Augenmerk auf das Angebot für arbeitende Menschen legen. Arbeit ist ein wesentlicher Teil des Daseins und Quelle des Wohlstands. Die Gestaltung der Freizeit, das Sozial- und Familienleben ist das andere. In diesem Zusammenhang verweise ich auf die „familienfreundliche Region“ von Langkampfen bis Kössen. Im Hinblick auf das vorhandene Angebot

an Freizeiteinrichtungen, an Kultur- und Sportangeboten und natürlicher Ressourcen, von Seen über Wandergebieten bis hin zu einem breit gestreuten gastronomischen Angebot sind wir jedem städtischen Raum bei weitem überlegen. In anderen Regionen ist „Landflucht“ ein Thema – bei uns das Gegenteil.

Wenn die Schulen jetzt in die Ferien gehen, stehen für Kinder und Eltern gleichzeitig erholsame und anstrengende Wochen an. Auch der Gemeinderat geht in eine kleine Sommerpause. Nichts desto trotz wird unser „Werk!“ Gemeinde weiterlaufen.

In diesem Sinne, wünsche ich allen einen arbeits- und ereignisreichen Sommer und freue mich auf nette Begegnungen! Viel Freude beim Lesen des Gemeindemagazins.

Euer Bürgermeister
Andreas Ehrenstrasser

Aus der Redaktion

Herzlichen Dank für die vielen netten Komplimente, die uns angesichts der letzten Ausgabe von „MyDAHOAM“ erreicht haben. Wie man sieht, berühren und interessieren die Inhalte des Gemeindemagazins.

Auch in dieser Ausgabe haben wir uns wieder bemüht, viele interessante Berichte über neue Entwicklungen, das Ortsgeschehen und Vereinsgeschichten abzubilden.

Den Fokus dieser Ausgabe legen wir auf die Kinder in Langkampfen. Von der Krabbelstube über Kindergärten, Volksschulen und Mittelschule bis hin zur Lehre in internationalen Unternehmen direkt vor der Haustüre lässt es sich leicht leben und lernen in Langkampfen. Ein Ort,

der gezielt auf professionelle Betreuung setzt und auch im Sinne der Kinder schon jetzt in die Zukunft blickt.

Zu Wort kommen auch die vielen Vereine in unserer Gemeinde mit ihren Angeboten und Veranstaltungen, die Treffpunkt für Groß und Klein sind.

Neu ist die Chronikrubrik im Gemeindemagazin, in der wir einen Blick zurück in vergangene Zeiten, in die Geschichte Langkampfens wagen und Berichte von einst veröffentlichen.

Wir hoffen, Euch macht das Lesen von „MyDAHOAM“ genau so viel Spaß, wie uns die Arbeit zu dieser Ausgabe bereitet hat.

Herzlichst
Euer Redaktionsteam

INHALT

05 Renaturierungsprojekt

16 Neuigkeiten aus dem Sozialsprengel

21 Kind sein in Langkampfen

34 Erstkommunion und Firmung

43 Veränderungen beim SV Langkampfen

46 Gemeindechronik

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Langkampfen

Auflage: 2.200 Stück | geht per Post an alle Haushalte in Langkampfen

Redaktion: Gemeinde Langkampfen
Sonnweg 1, 6336 Langkampfen
+43 5332 87669 | www.langkampfen.at
gemeindemagazin@langkampfen.at

Produktion: Gemeinde Langkampfen

Fotonachweise: Gemeinde Langkampfen, Pixabay (wenn nicht anders angegeben)

Druck: Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

Nächste Ausgabe: 2. Oktober 2023

Redaktionsschluss: 1. September 2023



Aus dem Gemeinderat

Grundabtretung am Pendling

Die Gemeinde hat dem Besitzer des Pendlinghauses 146 m² felsiges Gelände veräußert, damit ein Zubau für die Vergrößerung des Gastraumes und Personalzimmer nach den Abstandsregeln der Tiroler Bauordnung möglich wird.

Sanierung des Gemeindesaals

Nach zahlreichen Vorgesprächen und Planungen hat der Gemeinderat beschlossen, den Gemeindesaal im Jahr 2024 umfassend zu sanieren. Der Saal soll auf ein Niedrigenergiesystem umgestellt und isoliert werden. Es werden Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage installiert. Weiters wird der gesamte Bühnenbereich inkl. Beleuchtung, Vorhänge, Akustik und Tontechnik erneuert. Durch einige Umbauten und optische Verbesserungen soll die Attraktivität des Saals deutlich gesteigert werden. Wie lange die Sperre dauern wird und wie hoch die Kosten genau sind, wird erst nach vertieften Planungen feststehen.

Feuerwehrhaus Unterlangkampfen

Seit 1. Mai ist die Gemeinde Mieterin des Feuerwehrhauses Unterlangkampfen, das von der Wohnungseigentümerin, Innsbruck errichtet wurde. Nach mehreren Zinserhöhungen betragen die Mietkosten mittlerweile exakte € 192.671,59 jährlich brutto inkl. Betriebskosten. Die Mietdauer beträgt 25 Jahre. In den nächsten Wochen werden Restarbeiten durchgeführt und Mängel behoben. Danach wird die Feuerwehr ihr neues Haus besiedeln und Mitte August mit einem großen Fest eröffnen.

Abriss des ehemaligen „Cafe Central“

Sobald die Feuerwehr Unterlangkampfen ihre alte Heimstätte beim Gemeindeamt verlässt, wird in der

dortigen Garage das „Langkampfen mobil“ eingestellt. Das beliebte „Dorftaxi“ hat derzeit gegenüber vom Gemeindeamt, beim ehemaligen „Cafe Central“ seinen Standplatz. Im Anschluss daran wird das Objekt Schützenweg 3 (= ehemaliges „Cafe Central“) abgerissen.

Asphaltierungen und Oberflächentwässerungen

Der Gemeinderat hat vor Kurzem € 808.480,02 für mehrere Straßenbauarbeiten im gesamten Gemeindegebiet freigegeben. Darin enthalten sind auch der Gehweg vor dem Altersheim und die Schneeabbladerampe in den Inn.

Ein Schwerpunkt liegt heuer bei der Verbesserung der Oberflächenentwässerung in Unterlangkampfen. Nach Starkregenereignissen im letzten Jahr ist es an mehreren Stellen zu lokalen Überflutungen gekommen. Die größte Einzelmaßnahme ist dabei die Errichtung eines Sickerbeckens am Römerweg.

In Oberlangkampfen wird im heurigen Jahr der Erlenweg saniert. Dafür muss die Sanierung des Innraums um ein Jahr verschoben werden, da die TIWAG im Winter Arbeiten an der Hochwasserschutzmauer vornehmen wird.

Ferienexpress

Der Verein „Kleine Farm“ wird ab diesem Sommer den Ferienexpress organisieren. Das Angebot wird im ersten Jahr etwas kleiner ausfallen, als in den letzten Jahren. Für nächstes Jahr wird das Programm in Abstimmung mit dem Jugendausschuss der Gemeinde zusammengestellt. Die Gemeinde ist froh, mit der „Kleinen Farm“ kompetente Partner bei der Kinder- und Jugendbetreuung in Langkampfen zu haben. Neben 3 Kleinkindergruppen und dem Ferienexpress zeichnet die „Kleine Farm“ auch für den Schülerhort verantwortlich. Die Gemeinde Langkampfen unterstützt die einzelnen Angebote finanziell.

Kriegerdenkmal in Oberlangkampfen

Die Gemeinde Langkampfen wird am Kriegerdenkmal bei der Filialkirche Oberlangkampfen ein Dach anbringen. Dies soll im Zuge der Komplettsanierung des Friedhofs erfolgen.

Damit die Arbeiten starten können, ist noch ein Grundtausch nötig. Die Gemeinde ist zuversichtlich, darüber eine baldige Einigung mit der Erzdiözese Salzburg zu erzielen. Dann kann die Sanierung des Friedhofs (Kapelle, Mauer, Tore, Errichtung eines Gebäudes für Abfälle, WC und Lager, Entwässerung, Platten verlegen etc.) noch heuer erfolgen.

Adaptierungen bei der VS Unterlangkampfen

Da im Herbst zwei erste Klassen in der Volksschule Unterlangkampfen starten, werden über den Sommer Räume im 2. Obergeschoß mit einer Lüftungsanlage ausgestattet und der Brandschutz erweitert. Parallel dazu laufen erste Vorgespräche für den geplanten Neubau der Volksschule Unterlangkampfen.

Ankauf von Parten-Vitrinen

Um Parten-Vitrinen in würdiger Form platzieren zu können, werden an allen öffentlichen Anschlagtafeln Glasvitrinen angebracht.

Ziehwagen für Friedhöfe

Das Tragen der Gießkannen und anderer Lasten in den Friedhöfen soll durch die Anschaffung von Ziehwagen erleichtert werden. Damit kommen wir einem Wunsch aus der Bevölkerung nach.

Kapellensanierung in Niederbreitenbach

Nach längerer Vorlaufzeit soll im nächsten Jahr die Kapelle renoviert und ein Pilger-Rastplatz geschaffen werden. Dafür werden aktuell Gutachten und Angebote eingeholt und mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt.

RENATURIERUNGSPROJEKT „INNAUEN“

Wasserkraft im Einklang mit der Natur

Bei den Kraftwerksprojekten der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG haben Umwelt- und Artenschutz, Biodiversität und der sorgsame Umgang mit Wasser einen sehr hohen Stellenwert.

In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung des natürlichen Lebensraums umgesetzt worden, die Tirol für Mensch und Tier noch lebenswerter machen.

Auch in Langkampfen wurde durch die TIWAG seit Oktober 2022 eine ca. drei Hektar große Fläche zwischen der Inntalautobahn und dem Inn renaturiert. Nun ist dieses Vorzeigeprojekt fertiggestellt. Ziel der Maßnahme ist eine ökologische Verbesserung und die Erweiterung der bestehenden Langkampfer Innauen.

Für diese wertvolle Ausgleichsmaßnahme wurde der nördlich der A12 fließende Gießenbach mit einer ca. 75 m langen Rohrpresung unter der Autobahn umgeleitet. Entlang des Inns wurde das Gelände abgesenkt und ein neues, mit dem Inn verbundenes

Seitengewässer geschaffen. Das neue, über ca. 1,3 km mäandrierende Gewässer wird auch zu einem wertvollen Fischlebensraum. Eine fischpassierbare Anbindung an den Inn stellt sicher, dass der neue Lebensraum auch bei niedrigen Wasserständen mit dem Inn verbunden bleibt. Bei Hochwasser bietet der renaturierte Bereich wertvolle Rückzugsräume für Fische.

Das Gebiet wurde mit ökologisch wertvollen Strukturelementen wie z.B. Totholz gestaltet, welches ein wichtiger Lebensraum für Insekten ist. Durch die standortgetreue Bepflanzung soll sich hier langfristig wieder eine Aulandschaft mit ihrem typischen Ökosystem entwickeln und damit zu mehr Biodiversität beitragen. Es entsteht somit wieder eine vielfältig strukturierte Aulandschaft als wertvolle

Ergänzung des bestehenden Naturschutzgebiets.

Aber nicht nur die Natur profitiert vom Projekt, auch der Mensch: Mit der Renaturierung wurde ein neues Naherholungsgebiet geschaffen. Neben dem Radweg wurde ein ansprechender Rastplatz mit Bänken und Fahrradabstellplätzen angelegt, der zum Entspannen und zum Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt einlädt.

Die Renaturierungsmaßnahmen sind Teil des Projekts „Speicherkraftwerk Kühtai“ (Erweiterung der bestehenden Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz) und sind eine von vielen Ausgleichsmaßnahmen, die im Rahmen des Erweiterungsprojekts umgesetzt werden. Informationen zum Erweiterungsprojekt finden sich auf der Projekthomepage unter www.erneuerbareplus.at



INFORMATIONSABEND

Raus aus Öl und Gas

Am 13. April 2023 fand im Gemeindesaal ein Vortrag „Raus aus Öl und Gas“ statt. Die Referentin Frau Mag. Brigitte Tassenbacher sprach über die Ausschöpfung von

Fördermöglichkeiten und über alternative Heizsysteme unter der Berücksichtigung von erneuerbarer Energie. Kernthema des Abends war der



„Energie, die ich nicht brauche, muss ich nicht bezahlen und muss auch nicht erzeugt werden.“

Mag. Brigitte Tassenbacher

notwendige Ausstieg aus fossilen Energieträgern, um in Zukunft so energieeffizient wie möglich zu leben. Die Referentin veranschaulichte, wie massiv Energie auch bei Bestandsgebäuden durch thermische Sanierung eingespart werden kann.

BIOGASANLAGEN ALS CHANCE

Untersuchung gemeinschaftlicher Biogasanlagen in der Region

Im Energieleitplan der Region KUUSK, der im letzten Jahr konzipiert und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, wird der Ressource Biogas eine wichtige Rolle zugeschrieben. Durch die Betriebsstruktur bzw. -dichte der landwirtschaftlichen Betriebe besteht in der Region ein bedeutendes Potenzial für Biogas aus Wirtschaftsdünger.

Die Gemeinde Langkampfen hat in Abstimmung mit dem Leaderverein KUUSK mit neun Gemeinden der Region (Walchsee, Niederdorf, Erl, Ebbs, Schwoich, Thiersee, Kufstein, Angath und Kirchbichl) die Untersuchung potenzieller gemeinschaftlicher Biogasanlagen aus Mist und Gülle in Auftrag gegeben.

Als Auftakt für die Potenzialerhebung fanden im März/April zwei erste Veranstaltungen mit den Landwirt:innen der Kooperationsgemeinden sowie der Unteren

Schranne und dem Kaiserwinkl statt.

Der gemeinsamen Einladung der Gemeinden, der KEM KUUSK und der LK Tirol sind über 70 Landwirt:innen gefolgt. Laut LK Tirol ist der Zeitpunkt gut für ein solches Projekt. Nicht nur aus energetischer Sicht bietet eine Biogasanlage eine wertvolle Ressource,

sondern auch als Chance, den Begriff „Gülle“ besser zu besetzen und diese nicht nur als geruchsintensives Düngemittel zu sehen. Die Biogas-Machbarkeitsstudie wird vom Land und der EU (EFRE) gefördert. Die Projektkoordination erfolgt durch das regionale KEM-Management, gefördert durch den Klima- und Energiefonds.



Interesse am Projekt?

Bei Interesse am Projekt oder der Teilnahme als potenzieller Lieferant:in steht das Ingenieurbüro Holczik (+43 664 1680644 oder mail@h-con.at) zur Verfügung.

KUFSTEINER UND LANGKAMPFENER INNAUEN

Neu verordnetes Naturschutzgebiet in Langkampfen

Um die Auwaldbestände, insbesondere als Brut- und Rastplätze für Vögel, sowie die dort vorkommenden heimischen Pflanzen und Tierarten zu schützen, wurde das im Bild grün dargestellte Gebiet in den Gemeinden Kufstein und Langkampfen zum Naturschutzgebiet erklärt.

Mit Verordnung der Landesregierung vom 18. April 2023 wurden Teile der Kufsteiner und Langkampfer Innauen zum Naturschutzgebiet erklärt.

Das „Naturschutzgebiet Kufsteiner und Langkampfer Innauen“ hat ein Flächenausmaß von insgesamt 36,19 ha. Der darin definierte Raum „Naturschutzgebiet“ zieht eine Reihe von Verboten nach sich. Unter anderem verboten sind die Verwendung von Giftstoffen, das Düngen, jede erhebliche Lärmentwicklung, die Vornahme von Aufforstungen, Geländeänderungen, Errichtung von oberirdischen Leitungsanlagen, etc.



WICHTIGE INFORMATION FÜR EIGENTÜMER ÄLTERER WOHN- UND WIRTSCHAFTSGEBÄUDE

Erdung von elektrischen Anlagen

Bei der Erdung von Gebäuden war man früher „erfinderisch“. Ein Anschluß der Blitzschutzanlage auf die Wasserleitung sparte Kosten. Die Sicherheit der elektrischen Anlage im Haus wird u.U. durch eine Erdung über das öffentliche Wasserrohrnetz nicht mehr gewährleistet.

Gemäß den aktuellen Bestimmungen und der Wasserleitungsordnung ist es nicht zulässig, das Wasserrohrnetz für die Erdung zu benutzen.

Im Zuge der Erneuerung/Auswechslung/Reparatur der Wasserleitungen werden die bestehenden Hausanschlussleitungen aus Metall durch Leitungen aus Kunststoff ersetzt. Bei Rohrschäden werden Rohrstücke aus Kunststoff bzw. Kupplungen mit Gummidichtungen eingesetzt. Kunststoff leitet den Strom nicht.

Damit verliert das öffentliche Wasserrohrnetz seine Funktion als Erder. Bei Anlagen, in denen das Wasserrohrnetz noch als Erder,

Erdungsleiter oder Blitzschutzleiter verwendet wird, sind daher gegebenenfalls Maßnahmen an der Elektroinstallation erforderlich.

Nach den einschlägigen Bestimmungen ist für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Instandhaltung der elektrischen Anlage hinter der Hausanschlussicherung der Anschlussnehmer (in der Regel der Eigentümer) verantwortlich.

Aus Sicherheitsgründen ist die Elektroinstallation des Hauses von einem eingetragenen Elektroinstallateur zu überprüfen und ggf. den geänderten Bedingungen (z.B. Staberder oder Banderder) anzupassen, da ohne ausreichende elektrische Schutzmaßnahmen unter Umständen Lebensgefahr für den Hausbewohner und für die mit Wasserleitungsarbeiten beauftragten Handwerker besteht.

Als Gemeinde weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass bei Eintritt etwaiger Personen- oder Sachschäden, die infolge der Nutzung des Wasserrohrnetzes zur Erdung der elektrischen Anlage entstehen, eine Haftung der Gemeinde ausgeschlossen ist.

Informationen zur Vorgehensweise einer nachträglichen Erdung sind bei einem Elektroinstallationsfachbetrieb erhältlich. Die Überprüfung ist im eigenen Interesse.

BREITBANDAUSSBAU SCHREITET VORAN

Modernisierungsarbeiten in der Gemeinde Langkampfen

Die Zuständigen der Stadtwerke Kufstein sind aktuell dabei, das Breitband- sowie Stromnetz in der Gemeinde Langkampfen auszubauen. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit der beiden Unternehmensbereiche KufNet und EVU (Elektrisches Versorgungsunternehmen).

Modernste Glasfasertechnologie von KufNet

Seit 2022 arbeitet KufNet als regionaler Netzbetreiber und Provider an der Modernisierung des Breitbandnetzes in der Stadt Kufstein und in Teilen der umliegenden Gemeinden. So auch in Langkampfen: In einigen Ortsteilen wurden bereits veraltete Kupferkabel durch Glasfaserkabel ersetzt. Zudem erhalten Neubauten in Langkampfen nur mehr einen eigenen, direkten Glasfaser-Hausanschluss. Die moderne Glasfasertechnologie ermöglicht im Vergleich zu Kupferleitungen eine deutlich höhere Geschwindigkeit und größere Bandbreiten.

Gemeinschaftsprojekt „Stimmersee“

Ein größeres Vorhaben stellt das Projekt „Stimmersee“ der beiden

Unternehmensbereiche EVU und KufNet dar. Die „Strom-Mander“ des EVU modernisieren dort das Stromnetz und machen es zukunftsfit. So wird es für Kundinnen und Kunden nach Abschluss der Bauarbeiten beispielsweise möglich, private Photovoltaik-Anlagen für die Einspeisung ins Netz zu installieren. Zudem werden Freileitungen unter die Erde verlegt und Strommasten entfernt, wodurch das Landschaftsbild im Gebiet deutlich profitiert. Im Zuge der Grabungen wurden bei 12 Gebäuden Glasfaserkabel durch das KufNet-Team verlegt. Dies ermöglicht eine stabile und ultraschnelle Internetverbindung für die Be-



wohner:innen.

Außerdem wurde am Parkplatz Stimmersee eine neue Trafostation errichtet und eine öffentliche Tankstelle für Elektroautos auf der Parkfläche des Gasthofs Stimmersee von den Stadtwerken Kufstein realisiert.

Die Fertigstellung des Projektes „Stimmersee“ ist für Sommer 2023 geplant.

NACHFOLGER DER HANDYSIGNATUR

Die ID Austria

Was ist die ID Austria?

Ab sofort können Sie sich in Österreich mit der ID Austria modern, sicher und digital identifizieren. Die ID Austria ermöglicht Menschen, sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. In Zukunft profitieren auch Unternehmen von den zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten der ID Austria.

In der ID Austria Pilotphase wird das System umfassend getestet, um die beste Qualität für den offiziellen Start sicherzustellen. Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte.

Umstieg auf ID Austria

Seit Sommer 2022 können Nutzer:innen mit Handy-Signatur in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria umsteigen. Nutzer:innen, deren Handy-Signatur von einer Behörde registriert wurde, können diese dann in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria mit Vollfunktion aufwerten. Für jene, die ihre Handy-Signatur nicht behördlich registriert haben, ist der Umstieg auf die Basisfunktion der ID Austria möglich. Um die Vollfunktion der ID Austria (wie etwa Ausweise am Smartphone vorzuweisen) zu erhalten, ist jedoch ein Behördengang zur Registrierung notwendig.

Ihre Vorteile mit der ID Austria

- bietet direkten, hochsicheren Zugang zu digitalen Services von Verwaltung und Wirtschaft
- ermöglicht die einfache und sichere Unterschrift digitaler Dokumente
- ist kostenlos
- erfüllt höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards
- Basis für die digitale Ausweisplattform und zahlreiche weitere Anwendungen
- seit 2023 EU-weit nutzbar

SINNVOLLES PROJEKT

Alte Schultasche wiederverwenden

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird!

Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol – heuer werden die ReUse-Schultaschen, auch den Flüchtlingskindern aus der Ukraine rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben. Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit

schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

Du möchtest dich an diesem Projekt beteiligen?

Alte Schultaschen können im WSZ sofort mit Ferienbeginn abgegeben werden.

Auch Schulsachen werden benötigt

Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineale, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich

eine Freude machen.

Umwelt Verein Tirol

Martin Baumann
Tel. 0664/1695060
Mail: info@umwelt-tirol.at



HILFE FÜR DIE UKRAINE

Gemeinde Langkampfen spendet Schulmöbel

Am 22. Juni 2023 wurde im Zuge einer Hilfsgüterlieferung für die Orte Krywyi Rih und Ternobyl in der Ukraine eine Lieferung gebrauchter und ausgemusterter Schulmöbel der Mittelschule von der Gemeinde Langkampfen mit Hilfe der Spedition Schenker (Verzollung) und Inntaler-Tankstelle (Transport) gespendet.





ÖBB-BAHNAUSBAU BRAUCHT NOCH BEHÖRDENVERFAHREN

Umweltverträglichkeitsprüfung - Detailverfahren in Vorbereitung

Im Februar und März lagen die Unterlagen zum UVP-Detailgenehmigungsverfahren zum 4gleisigen Ausbau der Eisenbahn zwischen Schafotenau und dem Knoten Radfeld im Gemein-deamt und im Internet zur Einsichtnahme auf.

Zahlreiche Bürger:innen und Ins-titutionen haben Einsicht genom-men und sich mit den umfangrei-chen Plänen beschäftigt. Weiters hat es eine Gemeinderatsklausur mit den Projektverantwortlichen der ÖBB gegeben. Viele Bürger:innen haben von ihrem Recht Ge-brauch gemacht, gegen einzelne Punkte des Verfahrens Einspruch zu erheben.

Einwände der Gemeinde

Die Gemeinde hat mit Hilfe ihres Rechtsvertreters Dr. Söllner auf ca. 25 Seiten zahlreiche Einwände für die Allgemeinheit bzw. für die Gemeinde Langkampfen und die drei Gemeindeguts-Agrarge-meinschaften vorgebracht. Darin wurden nach bestem Wis-sen und Gewissen alle The-men berücksichtigt - vom neu-en Bahnhof über Unterführungen,

Baustelleneinrichtungen, Baulo-gistik während des Bahnbaus (Betriebszeiten, Zufahrten, Om-budsstellen, Umleitungen, Lärm, Erschütterungen, Staub, etc.), Er-satzwasserversorgung, ökolo-gische Ausgleichsflächen, Inan-spruchnahme von öffentlichen Straßen, Wegen und Grundstü-cken usw. Die Gemeinde hat zu diesen Punkten zum Teil Einsprü-che gemacht, Forderungen ge-stellt bzw. Anregungen und Wün-sche geäußert.

Wanne in Niederbreitenbach

Die Gemeinde hat unter ande-rem erneut gefordert, dass die geplante Wanne im Bereich Nie-derbreitenbach überdacht wird. Die Erfolgsaussichten dafür sind aber gering, da diese Wanne be-reits im UVP-Hauptverfahren

grundsätzlich genehmigt wurde. Weiters soll die Anschüttung am Egerer Boden möglichst Richtung Westen vergrößert werden, um bei den dort befindlichen Häusern ei-nen verbesserten Lärmschutz zu erreichen.

Genaue Prüfung

Die Sachverständigen des UVP-Verfahrens werden nun alle ein-gereichten Unterlagen der ÖBB sowie alle Einwendungen genau-estens prüfen.

Das UVP-Detailgenehmigungsver-fahren war ursprünglich für An-fang Juli 2023 geplant, wurde aber in der Zwischenzeit verschoben. Der genaue Termin wird rechtzei-tig - auch über die Informations-kanäle der Gemeinde Langkamp-fen (Homepage, Soziale Medien) - bekanntgegeben.

ÖBB Erlebnisbahnsteig

Eine spektakuläre Ausstellung zum Ausbau der neuen Unterinntal-bahn im Raum Schafotenau bis Radfeld bietet die ÖBB mittels eines interaktiven Erlebnisbahnsteigs am Hauptbahnhof in Wörgl.

Der Bau einer neuen Bahnstrecke ist eine große und spannende Her-ausforderung. Es muss die Technik mit der Natur und den Menschen miteinander verbunden werden. Der „Erlebnisbahnsteig Brenner-Nordzulauf“ veranschaulicht auf spezielle und interaktive Art und Weise den Zusammenhang des Vorhabens. Auf neuen Stationen werden die Planungsprozesse und Planungsdetails, die verkehrsbe-zogenen Aufgabenstellungen und die verschiedenen Baumethoden sowie Geologien und Erschüt-te-rungsschutz erklärt. Die Ausstellung bietet eine hoch-wertige Aufbereitung in interakti-ven Impulsen auf Monitoren und Experimentstationen. Der gesamte Projektraum Schaf-

otenau - Radfeld wird als Gelände-relief dargestellt. Beeindruckend ist auch die Präsentation der geo-logischen Schichten. Der Erlebnisbahnsteig bietet für interessierte Gemeindegüter:innen eine einzigartige Möglichkeit,

das Bauvorhaben „Brenner Nord-zulauf“ kennenzulernen und zu verstehen.

DIE AUSSTELLUNG IST TÄGLICH VON 7.00 - 19.00 UHR GEÖFFNET



ÖBB untersuchen Fauna und Flora im Raum Kufstein

Die Eisenbahninfrastruktur von morgen wird heute geplant. Für den Streckenabschnitt Schafotenau - Rosenheim im Raum Kufstein - Langkampfen laufen die Vorbereitungen für die Errichtung der Eisenbahn-Neubaustrecke in Richtung Bayern. Das Vorhaben erfordert ebenfalls die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Unter anderem ist dafür die Un-tersuchung der Tier- und Pflan-zenarten erforderlich. Zur Analy-se aller heimischen Arten kommen Wildtierkameras, Nestboxen, Fle-dermaus-Detektoren sowie Un-terschlupfe für Reptilien und Am-phibien zum Einsatz.

Wann und wo finden die Untersuchungen statt?

Fachleute im Auftrag der ÖBB werden die Umweltkartierungen bis Ende 2024 durchführen. Für die Erhebungen von Flora und Fauna sind vor allem naturnahe Wald- und Wiesenflächen, Feuchtgebiete und

Gehölzstrukturen von Bedeutung. Ein exakter Zeitpunkt zur Aus-bringung des Analysematerials kann noch nicht genannt werden. Die Untersuchungen sind zum Teil vom Wetter sowie vom Brut- und Nistverhalten der Tiere abhängig. Nach Beendigung der Beobach-tungen werden alle Geräte und Hilfsmittel wieder eingesammelt.

Unsere Bitte an dich

Solltest du in den kommenden Monaten einen der beschriebenen Gegenstände auffinden, ersuchen wir dich, diese nicht zu entfernen oder zu manipulieren.

Bahnsteig in Unterlangkampfen wird geschlossen

Die ÖBB informierte die Ge-meinde vor Kurzem über die Schließung des Bahnsteiges in Unterlangkampfen. Zur Optimierung der Fahr-zeiten von Nahverkehrszü-gen zwischen Kufstein und Innsbruck Hbf wird ab dem Fahrplanwechsel 2023/24 mit der Haltestelle Schaf-otenau nur mehr die wesent-lich höher frequentierte Hal-testelle angefahren. Die Ersparnis für Reisende in REX Zügen beträgt zwischen Kufstein und Innsbruck 12 Mi-nuten. Bahnfahrer:innen aus Unterlangkampfen haben ab Dezember einen längeren Weg zur Haltestelle.

DEINE Pflege- ausbildung am Pflege Campus Kufstein



Alle aktuellen Ausbildungen
findest du hier:



"WIR BILDEN
DICH FÜRS
LEBEN AUS!"



Pflege Campus Kufstein | Endach 27a | A-6330 Kufstein

GERÜSTET IM ERNSTFALL

Defibrillatoren können im Notfall Leben retten

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Eine schnelle Erstversorgung erhöht die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Reanimation. Durch den Einsatz eines Defibrillators (Defi) steigen die Überlebenschancen erheblich.

Mehr als 12.000 Menschen sterben jährlich an einem plötzlichen Herztod. Durch das beherrzte Eingreifen von Ersthelfer:innen kann Schlimmstes verhindert werden. Wir alle sind zur Ersten Hilfe verpflichtet. Das Erkennen eines Notfalls und die raschen Maßnahmen zur Erstversorgung entscheiden im Ernstfall über Leben oder Tod. Einen wertvollen Beitrag zur Erstversorgung leisten Defibrillatoren. Sie leiten den/die Ersthelfer:in mittels Sprachanweisungen durch die Notsituation und sind so auch für medizinisch unerfahrene Personen leicht zu handhaben.

Durch einen kontrollierten Stromstoß beendet ein Defibrillator das lebensgefährliche Kammerflimmern, welches zu einer Sauerstoffunterversorgung im Körper führt. Die Erste Hilfe mittels Herzdruckmassage und durch den Einsatz

des Defibrillators erhöht die Überlebenschancen und minimiert schwere Folgeschäden.

Erste Hilfe Kurse

Voraussichtlich im Herbst 2023 werden in der Gemeinde Langkampfen Erste-Hilfe-Kurse abgehalten. Nähere Informationen hierzu folgen auf den Social Media Kanälen der Gemeinde sowie der Website www.langkampfen.at

Finde mit der Handyapp „SOS EU ALP“ im Notfall sofort einen Defi in der Nähe.



Standorte für frei zugänglichen Defis

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Defibrillatoren im Altenwohn- und Pflegeheim und der Hausarztpraxis Dr. Michlmayr in Unterlangkampfen verfügen wir über fünf zusätzliche frei zugängliche Defibrillatoren beim ...

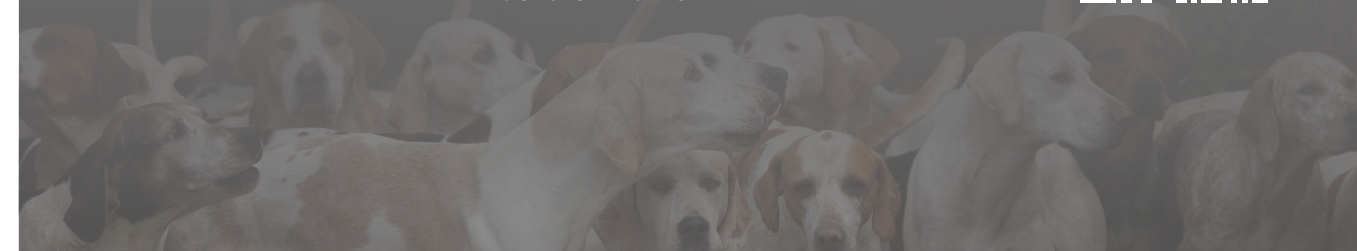
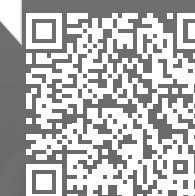
- **Sportplatzgebäude** Oberlangkampfen
- **Sportplatzgebäude** Unterlangkampfen
- **Feuerwehrhaus** Niederbreitenbach
- **Gemeindesaal** Unterlangkampfen
- **Feuerwehrhaus** Oberlangkampfen

Information für Hundebesitzer

Wir weisen darauf hin, dass für Hunde eine Anmeldung in der Gemeinde unbedingt notwendig ist und ein Sachkundenachweis erbracht werden muss. Wer seinen Hund nicht ordnungsgemäß anmeldet, macht sich strafbar.

Aufgrund zahlreicher Beschwerden weisen wir bei dieser Gelegenheit auch auf die Hundehalterverordnung der Gemeinde hin. Ein Dankeschön an jene, die ihre vierbeinigen Freunde „ordentlich“ führen.

Die Verordnung findest du auf www.langkampfen.at



Überblick über aktuelle Förderungen

Du interessierst dich für eine Förderung? Gerne geben wir dir direkt im Gemeindeamt genauere Informationen zu den Fördermöglichkeiten - im Folgenden eine Auswahl.

Photovoltaik

EAG - INVESTITIONSZUSCHUSS

Förderhöhe: € 285,00/kWp (bis 10 kWp)
€ 250,00/kWp (bis 20 kWp)
Für Speicher: € 200,00/kWp (bis 50 kWh)

Bei Anlagengröße > 20 kWp muss der Förderbedarf in €/kWp selbst angegeben werden, beträgt jedoch mind. < € 160,-/kWp

TIROLER WOHNHAUSSANIERUNG

50 % für das 6. & 7. kWp

(max. € 1000,00 für das 6. & 7. kWp; max. € 2.000,- für 7 kWp-Anlage)

Bei Finanzierung mit Bankkredit (Annuitätenzuschuss) erhöht sich die max. Förderung auf 55 %

Wohnen

MIETZINSBEIHILFE

Anspruchsberechtigt sind österreichische Staatsbürger:innen und EU-Bürger:innen, die seit mindestens 3 Jahren durchgängig deren Hauptwohnsitz oder insgesamt 15 Jahre ihren Hauptwohnsitz in Langkampfen hatten.

TIROL ZUSCHUSS

Setzt sich aus dem Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023 zusammen. Es werden gezielt einkommensschwächere Haushalte bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt.

Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Tirol / Antragsfrist: bis 31. Oktober 2023

Sanierungen & Heizungstausch

SANIERUNGSHECK FÜR EIN- UND ZWEIFAMILIENHAUS 2023/2024

Einzelbauteilsanierung: € 3.000,00
Teilsanierung 40 %: € 6.000,00
Umfassende Sanierung guter Standard: € 9.000,00
Umfassende Sanierung klimaaktiv Standard: € 14.000,00

Bei Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen erhöht sich die oben genannte max. Förderung um 50 %.

RAUS AUS ÖL UND GAS FÜR EIN- UND ZWEIFAMILIENHAUS 2023/2024

Ersatz des fossilen Heizungssystems: € 7.500,00

(max. 50%; Ersatz durch Fern-/Nahwärme, Biomasseheizung oder Wärmepumpe)

+ Zuschlag „Raus aus Gas“ bei Ersatz einer Gas-Heizung: € 2.000,00

+ Solarbonus bei gleichzeitiger Errichtung einer therm. Solaranlage: € 1.500,00

TIROLER WOHNHAUSSANIERUNG

Wand-, Dach- und Deckendämmung, Fenstertausch, Haustür: 25 %

Bei Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen erhöht sich die max. Förderung auf 50 %

Erstellung Sanierungskonzept: 25%
Biomasseanlagen, Wärmepumpen: 25%
Solaranlage: 30%

Bei Finanzierung mit Bankkredit (Annuitätenzuschuss) erhöht sich die max. Förderung um 10%.

+Ökobonus bei umfassender thermisch-energetischer Sanierung: € 8.800,00

+ Qualitätszuschuss bei Zertifizierung: € 2.0000,00

+Bonus für Klimafreundliches Heizsystem: € 3.000,00

Mobilität

FÖRDERUNG KLIMATICKET & KLIMATICKET TIROL

20 % des Preises (max. € 103,90 = Förderung für Klimaticket Tirol)

ELEKTRO-AUTOS

€ 1.000,00 (Bundesförderung: € 3.000,00)

E-ZWEIRÄDER (KLASSE L1E, L3E)

€ 200,00 / Person

(Bundesförderung: € 450,00)

LASTENRÄDER U. E-LASTENRÄDER

€ 200,00 (Bundesförderung: max. € 800,00)

Hagelflieger

Die Rosenheimer Hagelabwehr wirkt durch ihre Flugeinsätze präventiv gegen Hagelereignisse im Bezirk Kufstein. Die Abwicklung der formalen Aktivitäten in Tirol wird vom „Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol“ erbracht.

Die Gemeinden im Bezirk Kufstein sind Mitglied des Habelabwehr- und Föschungvereins. Auch Langkampfen ist zahlendes Mitglied.

Standort

Die Hagelflieger sind eine wichtige Präventivmaßnahme, deren Wirkung unbestritten ist. Die Einsätze verhindern Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, in Gärten, an Fahrzeugen und an Gebäuden. Der Nutzen ist schwer in Zahlen zu fassen, bewegt sich aber jährlich sicher im Millionenbereich. Subjektiv beurteilbar, nehmen die Extremwetterereignisse zu. Der Obmann des Tiroler Vereins, Walter Mayr ist seit Jahren bemüht, zum Fliegerstandort Vogtareuth (Standort der Rosenheimer Hagelabwehr) auch einen Standort in Tirol zu ermöglichen. Der Flughafen Langkampfen wäre der ideale Standort, weil von St. Johann oder Innsbruck die Anflugstrecken zu weit sind. Damit über der Region Langkampfen/Kufstein/Untere Schranne das geimpfte Silberjodid Wirkung hat, muss es über dem bayrischen Seenland um den Tegernsee und Schliersee in die Wolken eingeimpft werden.



Hagelflieger alternativlos

In Abstimmung mit den Fliegern aus Vogtareuth könnte mit einem in Tirol stationierten Flieger in Bedarfsfällen eine noch bessere Wirkung erzielt werden. Dort, wo Hagelschlag wirtschaftlich große Schäden verursachen kann, wie beispielsweise in den österreichischen Weinbaugegenden, sind die Hagelflieger - anders als in Tirol - bereits flächendeckend optimiert. Die Anschaffungskosten für eine geeignete zweimotorige Maschine sind mit rund € 300.000 und der jährliche Betrieb mit € 80.000 zu beziffern.

Die sich verändernden Wetterphänomene werden seit langem meteorologisch im Detail dokumentiert und liefern somit statistisch verlässliche Argumente für zukünftige Entscheidungen.

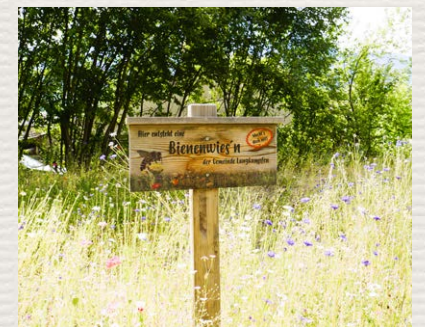
Bauhof

Die LED Umstellung der Straßenbeleuchtung ist in vollem Gange. 65 % von rund 750 Straßenbeleuchtungskörpern sind bereits umgestellt. Somit sollte zukünftig eine massive Energieeinsparung möglich sein.

Blumenwiesen

Auf mehreren Grundstücken der Gemeinde wurden vom Bauhofteam wieder Blumenwiesen ausgesät. Farbenpracht ziert damit Wiesen, Wege und Wegränder.

Der Aufwand lohnt sich, denn es wird nicht nur eine wunderschöne Optik durch die Blumenwiesen geboten, sondern auch auf ein wichtiges ökologisches Gleichgewicht für die Bienenwelt geachtet.



Strauchschnitt

Strauchschnitt liegt in der Verantwortung des/der Grundeigentümer:in. Daher ist es dringend notwendig, dass Stauden, Hecken und Bäume zurückgeschnitten werden und somit Verkehrswege in Einsicht und Funktion nicht behindern. Bei Regen und durch Schnee senken sich Sträucher und können daher für Verkehrsteilnehmer:innen gefährlich werden. Bitte behalte deinen straßenseitigen Strauchwuchs im Auge.

Gelbe Säcke

Die gelben Säcke müssen am Tag der Entsorgung bzw. sehr kurzfristig vor der Abholung herausgestellt werden.

Plastikmüll, der zu lange an der Straße steht, birgt die Gefahr in sich, dass Ungeziefer, Vögel oder sogar Ratten angelockt werden.

Ein Abfallkalender befindet sich auf der Homepage der Gemeinde oder ist als Broschüre im Bürgerservice erhältlich.



„GEAN DAHOAM, PFLEGE MIT HERZ!“

Neuigkeiten aus dem Sozialsprengel

Menschen, Momente und Beziehungen sind wichtige Bestandteile einer lebendigen Gemeinschaft. Der Sozial- und Gesundheitssprengel ist seit fast 30 Jahren in unserer Region in der Hauskrankenpflege tätig. Im Folgenden möchten wir dem SGS eine Plattform zur Darstellung der Arbeits- und Lebenswelt im Sprengel bieten.

Mitarbeiter:innen im Fokus

Wir freuen uns, dass unsere liebe Sonja seit 10 Jahren Teil unseres tollen Teams ist. Wir danken ihr von Herzen für ihre wertvolle Arbeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Wir bedanken uns auch bei Silvia für 8 Jahre Mitarbeit in unserem Team. Silvia zeichnete sich durch ihr Engagement und „Herzblut“ aus. Mit ihrer tollen Art konnte sie vielen Menschen Unterstützung und Zuwendung geben. Wir danken Silvia für ihren Einsatz und wünschen ihr viel Freude in ihrem wohlverdienten Ruhestand. Wir werden dich vermissen!



Wir sprechen über Menschen, die uns Gutes tun.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Hannes Soitner bedanken, der dem gesamten Team eine besondere Aufmerksamkeit zukommen ließ. Hannes hat unser gesamtes Team mit modischen und wärmenden Stirnbändern ausgestattet. Ein großes Dankeschön für das Stirnband-Sponsoring. Wir danken unserer Greti für die Gewinnung des neuen Gönners. Eure besondere Wertschätzung bedeutet uns sehr viel. Herzlichen Dank!

Xund im Alter

Unser vielfältiges Angebot für die Generation 50plus. Unsere „Xund im Alter“ Angebote werden in allen drei Sprengelgemeinden sehr gut angenommen. So durfte Luzia Fischer in

Langkampfen trotz regnerischem Wetter eine stattliche Anzahl an Teilnehmer:innen zu einer regionalen Wanderung begrüßen.

Im Kirchbichler Ortsteil Bruckhäusl sprach Hannes Laner ebenso von vielen Teilnehmer:innen, die mit Begeisterung am Turnen in der Stocksporthalle Bruckhäusl teilnahmen.

Aus Bad Häring berichtete unser Wanderführer Hansjörg von einer beeindruckenden und sehr gut besuchten Wanderung zum Bad Häringer Wasserfall. In allen drei Orten rundete die Einladung zum gemeinsamen Frühstück die Veranstaltung „Bewegter Vormittag“ ab.

Neue Pflegeaufsicht und Case Managerin

Am 1. Juni 2023 gibt es bedeutende Veränderungen im SGS Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen. Lisa Glas aus Kirchbichl übernimmt die Stelle der Pflegeaufsicht, während Andrea Kaufmann die Position der Case-Managerin

einnimmt. Diese Veränderungen bringen neue Fachkompetenzen und Erfahrungen in das Team ein. Außerdem wird eine wichtige neue Anlaufstelle rund um Fragen zu sozialen und pflegerischen Angelegenheiten dank der finanziellen Unterstützung der drei Gemeinden, dem Land Tirol und Spenden eingerichtet.

Lisa Glas kann auf eine langjährige Erfahrung in der Pflege zurückblicken. Mit ihrer Übernahme der Position der Pflegeaufsicht wird sie die Verantwortung für die organisatorischen Aufgaben übernehmen. Dies umfasst unter anderem die Gewährleistung der Einhaltung von Pflegestandards und die Planung und Überwachung der Pflegeprozesse. Mit ihrer Erfahrung wird Lisa Glas zweifellos einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten.

Gleichzeitig übernimmt Andrea Kaufmann die Funktion der Case Managerin. Andrea hat sich bereits während ihrer langjährigen Tätigkeit als Pflegeaufsicht als äußerst kompetent und engagiert

erwiesen. Ihr Wechsel in die Rolle der Case Managerin eröffnet neue Möglichkeiten, um ihre Fachkenntnisse einzusetzen. Als Case Managerin wird sie Betroffenen und deren Angehörige mit gesundheitlichen und sozialen Problemlagen schnell und unbürokratisch über einen längeren Zeitraum unterstützen und eine bedarfsgerechte Versorgung, in Zusammenspiel mit unseren Vernetzungspartner:innen, ermöglichen. Das gesamte Team der mobilen Pflegeeinrichtung bedankt sich bei Andrea Kaufmann für ihre langjährige Tätigkeit als Pflegeaufsicht. Die mobile Pflegeeinrichtung in Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen wird sich auch in Zukunft darauf konzentrieren, individuelle Pflegebedürfnisse zu erfüllen und eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten. Durch die Neuorganisation des Teams und die Übernahme der neuen Rollen ist der Sprengel gut gerüstet.

Neue kostenlose Anlaufstelle

Seit 1. Juni 2023 führt der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchbichl, Bad Häring und Langkampfen Case Management ein. Diese Erneuerung markiert einen wichtigen Meilenstein in der kontinuierlichen Verbesserung der Pflegeleistungen und der individuellen Betreuung in der Region.

Was ist Case Management?

Ziel des Case Managements ist es, Betroffenen und deren Angehörige mit gesundheitlichen und sozialen Problemlagen schnell und unbürokratisch über einen längeren Zeitraum zu unterstützen und eine bedarfsgerechte Versorgung anzubieten. Aus systemischer/organisatorischer Sichtweise wird ein ressourcenschonendes Handeln gewährleistet und durch ein zielgerichtetes Wirken das Pflegepersonal entlastet. Geschäftsführerin Andrea Standl, BA berichtet stolz: „Durch das neue Konzept können wir Betroffenen durch gezielte Beratung, Begleitung und



Unterstützung im sozialen-pflegerischen Bereich noch besser zur Seite stehen. Das Ziel muss es sein, dass Menschen so lange wie möglich „dahoam“ leben können. Wir danken den drei Gemeinden, dem Land Tirol und den Spender:innen für ihre finanzielle Unterstützung und freuen uns diesen innovativen Ansatz anbieten zu können“. Andrea Kaufmann nimmt diese wichtige Stelle ein. Ihre langjährige Erfahrung als Pflegeaufsicht und ihr umfassendes Fachwissen machen sie zur idealen Besetzung dieser Position. Als Case Managerin wird Andrea Kaufmann die Hauptverantwortung für die individuelle Unterstützung, Begleitung und Beratung übernehmen. Unterstützt wird sie vom gesamten Sprengelteam.

Die frisch gebackene Case-Managerin äußert sich sehr engagiert: „Im ersten Schritt ist es wichtig, dass wir uns als Anlaufstelle für Beratung und Hilfestellung in der Region etablieren. Fokussiert werden zu Projektbeginn die Themen „Pflegegeld“ und die Entlastung von pflegenden Angehörigen (z.B. Angehörigenbonus)“.

Bei Fragen zu sozialen und pflegerischen Angelegenheiten wenden Sie sich gerne von Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 telefonisch unter 05332 88483 oder unter casemanagement@sozialsprengel.at. Gerne können Sie einen Termin vereinbaren.

Die Beratung ist kostenlos.



Heimeinschau in Langkampfen

Am 23.03. hat das Land Tirol eine umfangreiche Einschau in das Altenwohn- und Pflegeheim vorgenommen.

Heimleiterin Gerlinde Wurm, Pflegedienstleiterin Helene Atzl und das gesamte Team haben sich gut auf diesen Termin vorbereitet. Neben Mitarbeiter:innen der Abteilung Pflege des Landes Tirol und des Landes-Baudienstes hat auch eine Vertreterin der Tiroler Heimanwaltschaft die Pflegeabläufe, Heimaufnahmen und Bewohner-Aktivitäten, verschiedene Qualitätsstandards, das Gebäude, die Ausstattung, hygienische und medizinische Belange, Personaleinsatz, Dienstpläne, Qualitätsmanagement, Leitung und vieles mehr „durchleuchtet“. Von Seiten der Gemeinde standen zusätzlich der Bürgermeister, der Amtsleiter, der Brandschutzbeauftragte sowie die zuständigen Mitarbeiter des Bauamtes und des Bauhofes für Auskünfte und Rückfragen zur Verfügung. Der umfangreiche Bericht enthält zahlreiche positive Rückmeldungen, mehrere Empfehlungen und einige Verbesserungsaufträge. Diese werden nun gemeinsam mit allen Beteiligten Schritt für Schritt umgesetzt. Letztlich kommen alle Bemühungen unseren Altenwohnheimbewohner:innen zugute.

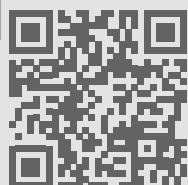
STELLENANZEIGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger:in

(m/w/d)

- ab - 15 h/Woche - individuelle Vereinbarung
- innovatives, motiviertes Team
- gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Aktuelle Jobangebote des Sozial- und Gesundheitssprengels findest du auf www.sozialsprengel.at/jobs



FÜR DEN WALDAUFSEHER BEDEUTET WWW. NICHT „WORLD WIDE WEB“

Wald, Weg & Wasser liegen im Fokus

Das Schicksal der Tiroler Bevölkerung ist seit jeher eng mit der Nutzung des Waldes verbunden. In der Verantwortung zwischen Wald, Gemeinde und der Bundesforstinspektion (BFI) steht der Waldaufseher mit seinem umfangreichen Aufgabengebiet.

Seit über 140 Jahren gibt es den Beruf des Waldaufsehers, der das Bindeglied zwischen Grundbesitzer:innen, Behörde und Gemeinde darstellt und dem Bürgermeister sowie der Bezirksforstinspektion unterstellt ist.

Der Waldaufseher hat in Langkampfen einen Namen - Hannes Hotter. Sein Aufgabenfeld ist vielfältig. Er hat den Waldbestand genau im Auge und weiß über Fällungen, Förderungen und Nachsetzungen bestens Bescheid. Bei Hannes Hotter laufen viele Informationen und Tätigkeiten zusammen. Im Rahmen der Hoheits-

verwaltung überwacht er die Einhaltung der Bestimmungen des Forstgesetzes, der Tiroler Waldordnung und des Naturschutzes. Er ist als Waldaufseher für die Gemeinden Langkampfen, Angerberg und Mariastein zuständig

Wald, Weg und Wasser

In der Gemeinde Langkampfen gibt es jährlich einen Zuwachs von 4000 Festmeter Holz. Circa 3000 bis 4000 Festmeter Holz werden dem Wald jährlich entnommen. Somit wird komplett nachhaltig gearbeitet. Gründe für das Entnehmen von Holz sind laut Waldaufsicht leider häufig der Borkenkäferbefall oder Sturmschäden.

Der Waldaufseher kontrolliert die Forstwege - Langkampfen alleine verfügt über 40 Kilometer Forstwege - und verantwortet die Wildbachbegehungen. In der Gemeinde Langkampfen gibt es 13 Bäche, deren Bachverlauf kontrolliert werden muss und 22 Bauwerke und Geschiebesperren, die ebenfalls regelmäßig zu inspizieren sind.

Natur & Umweltschutz

Bei Hannes Hotter laufen zwei untrennbare, wichtige Themen zusammen - der Natur- & Umweltschutz. Leider sind immer wieder Müllablagerungen in unseren Wäldern festzustellen. Von großen Sperrmüllobjekten über Haushaltsmüll und Gartenabfälle finden sich immer wieder verbotene Ablagerungen im Wald. Langkampfen verfügt über ein hochmodernes Wertstoffsammelzentrum. Die sachgemäße Entsorgung sollte für jeden Bürger:in eine Selbstverständlichkeit sein, zumal Grundstücksbesitzer:innen Anzeigen für Umweltverschmutzung kassieren, obwohl genau diese in 99 % der Fälle nicht die Verursacher sind. Selbst

Gartenerde im Wald ist äußerst problematisch, da sich Neophyten darin befinden und diese Pflanzen zum Teil für das Wild eine Gefahr darstellen. Strauchschnitt und Gartenabfall kann im WSZ gratis abgegeben werden.

Freizeitnutzung

Freizeitsportler:innen geraten bedauerlicherweise häufig in Konflikt mit den Grundbesitzer:innen. Ein verständnisvolles Miteinander muss bei der Nutzung von fremden Grund unbedingt das Ziel sein. Im Recht ist in der Regel der Grundbesitzer.

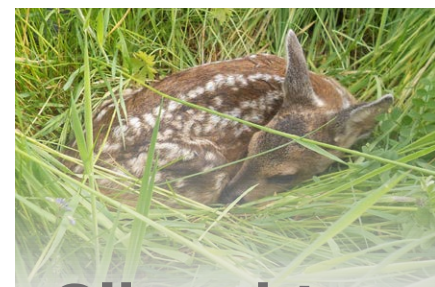
Tiere im Wald

Durch das Freizeitverhalten des Menschen im Wald werden Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum gestört. Als Folge kommt es häufig zu Waldschäden durch Verbiss, Schälern und Fegen.

Bei Tierschützer:innen steht die Jagd in der Kritik. Doch nur der/die Jäger:in kann das Gleichgewicht zwischen Natur und Wild herstellen. Nur durch das Bemühen die Jägerschaft werden parasitäre oder bakterielle Erkrankungen von Wildtieren unter Kontrolle gebracht. Der Waldaufseher macht im Zuge der Ausbildung auch die Jagdprüfung, um das Gleichgewicht der Interessen im Wald noch besser unterstützen zu können. Ein Tierüberbestand oder kranke Tiere stellen für Natur und Mensch erhebliche Gefahren dar. Wenn du auffällige Beobachtungen machst oder wichtige Informationen für den Waldaufseher hast, dann melde dich bitte direkt bei ihm.

Hannes Hotter

h.hotter@langkampfen.at
+43 (0)5332 87669 110



Gib acht - ein Kitz

Während der sogenannten Setzzeit legen Rehe ihre Kitze gerne im Gras an Wegrändern ab.

Ein Kitz, welches durch Hundebisse verletzt oder durch das Ablecken auch nur berührt wurde, wird von der Mutter verstoßen und verstirbt. Helfen wir den Tieren im Wald, indem wir unsere Hunde anleinen. Mittels der sogenannten „Rehkitzrettung“ kann ein Drohnenpilot angefordert werden, welcher den Grund/Acker mit einer Wärmebildkamera scannt. Rehkitze können somit dem „Mähtod“ entgehen.

DIE JAGD ALS HOHES GUT EINER GESELLSCHAFT UND ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR

Jagd ist Teil der Landeskultur

Die Jagd ist in unserem Land ein Teil der Kultur. Das mag zwar für manchen eigenartig anmuten, es ist aber so. Wald und Wild sind seit jeher eine Symbiose und der Mensch ist der Gestalter von Landschaft und Natur.

Der Wildstand

Damit der menschliche Einfluss nicht überbordend ist, gibt es für die Regelung der Waldnutzung das Forstgesetz, das als Bundesgesetz konzipiert ist. Der rechtlichen Rahmen der Jagd ist im Tiroler Jagdgesetz als Landesgesetz geregelt. Mit der praktischen Jagd wird der vielfach vorhandene Interessenskonflikt in der Bewirtschaftung zwischen Wald und Wild ausgeglichen. Ein angemessener Wildstand „im Interesse der Landeskultur“ ist im Jagdgesetz definiert und somit Ziel der Jagd.

Die Ausbildung

Die Abwicklung und Ausbildung der Jagd ist in Tirol dem Tiroler Jägerverband übertragen.

Wer sich als Jäger betätigen will, hat eine umfangreiche Prüfung abzulegen, die im Detail gesetzliche Bestimmungen (wie z.B. Jagdgesetz, Naturschutzgesetz, Forstgesetz, Waffengesetz), Wildkunde, Brauchtum, Waffenhandhabung und Hundewesen enthält. Eine erfolgreich abgelegte Schießprüfung geht der Materienprüfung, die an der Bezirkshauptmannschaft abgenommen wird, voraus. Kufsteins Bezirksjägermeister Michael Lamprecht ist Ausbilder und Prüfer zugleich. Für die Prüfungen in Recht

und Waffenwesen werden die Juristen des Landes Tirol sowie Büchsenmacher aus der Region herangezogen.

Die Jagdprüfung

Die Vorbereitung der Jagdprüfung erfolgt in den Bezirken. Im Bezirk Kufstein werden jährlich von Anfang Jänner bis Anfang April zweimal wöchentlich Kurse angeboten. Seit 2022 ist der Gemeindegast

Langkampfen der „Lehrsaal“ für die angehenden Waidmänner und Waidfrauen.

Im letzten Jahr waren es 99 Teilnehmer und im aktuellen Jahr 100 Personen, die sich der Ausbildung zum „Jungjäger“ stellten, davon exakt 20 Frauen.

Langkampfen als Ort des Wissens

„Jungjäger“ zu werden hat nichts mit dem Alter zu tun. Jung und Alt sind gleichermaßen interessiert und begeistert bei der Sache. Mit dem Gemeindegast als Kursort haben die Jagdverantwortlichen einen perfekten Ort gefunden, zumal es kaum einen Raum gibt, an dem eine Hundertschaft untergebracht werden kann. Besonders in Zeiten von Corona war dies erkennbar.

Waidmannsheil

Jäger:in zu werden hat eine Vielzahl von Motivationen in sich. Ein jagdliches Umfeld in Familie und Freundeskreis oder im Beruf (Landwirtschaft), Interesse und Wissenserweiterung um die Zusammenhänge der Natur und das Selbstverständnis um eine ausgeglichene Wald-Wild-Bilanz sind die häufigsten Motive. Letztlich ist es der/die Jäger:in, der Verantwortung über Abläufe und Wirkungen in der Natur hat. Sollte Interesse an einer jagdlichen Ausbildung bestehen:

Nächster Termin

Der nächste Kursbeginn ist am 8.1.2024 - Anmeldungen erfolgen über den Tiroler Jägerverband.



CLOWNDOCTORS IM ALTENWOHN- UND PFLEGEHEIM

Rote Nasen in Langkampfen

„Rote Nasen wecken ungeahnte Fähigkeiten und neue Lebensgeister“ und sie bewirken wahrlich ein Erwachen bei Menschen. Im Frühling waren sie zu Besuch im Altenwohn- und Pflegeheim und brachten eine große Portion Unterhaltung und Spaß.

Dem Charme und dem herzlichen Humor konnte sich beim Besuch der Roten Nasen im Altenwohn- und Pflegeheim keiner der Bewohner:innen entziehen. Es wurde gelacht, geklatscht und gestaunt.

Die „Roten Nasen“ - auch bekannt als die „Clowndoctors“ - ist ein gemeinnütziger Verein mit internationaler Präsenz. Sie schenken Lachen wo es dringend gebraucht wird. Bei Kindern, bei Erwachsenen, bei Senior:innen. Lachen ist die beste Medizin, heißt es. Mit ihren Einsätzen schaffen es

die Clowndoctors, Menschen mit mehr Lebensfreude auszustatten, wann und wo diese dringend benötigt wird.

Wir als Gemeinde freuen uns sehr, dass die Roten Nasen unsere Bewohner:innen im Altenwohn- und Pflegeheim besuchen konnten.

Vielleicht möchtest auch du die Roten Nasen unterstützen?
IBAN: AT82 2011 1822 2414 6701
BIC: GIBAATWWXXX
Erste Bank



DIE AUFGABEN DER GEMEINDE

Volksschulen zu Besuch im Gemeindeamt

Im Frühling empfing die Gemeinde Langkampfen Schüler:innen der Volksschulen aus Langkampfen im Gemeindeamt zu einem Infotag. Die kleinen Bürger:innen überraschten mit interessanten Fragen und echtem Interesse an der Gemeindearbeit.

Die persönliche Führung des Bürgermeisters startete in seinen Räumlichkeiten, wo Andreas Ehrenstrasser eine kleine Einführung zum Thema Bürgermeisteramt gab. Er klärte die kleinen Bürger:innen über die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeinde auf, erläuterte die Wichtigkeit der Mitarbeiter:innen der Gemeinde in der Finanzabteilung, im Bauamt, im Bauhof, Altenwohn- & Pflegeheim sowie in den Kindergärten. Im Meldeamt durften sich die Kinder am Fingerscan ausprobieren, im Bauamt bekamen die Schüler:innen einen genauen Überblick über das Katastersystem und welche Unternehmungen es benötigt, um überhaupt eine Bauaktivität aufzunehmen.

Auch die Amtsleitung gewährte Einblicke in das Gemeindegewesen und der Bürgermeister demonstrierte noch den Funk sowie den Katastrophenplan der Gemeinde Langkampfen.

Am Schluss erhielten die wissbegierigen Schüler:innen noch eine Livedemonstration einer Gemeinderatssitzung samt Abstimmung und Beschluss. Dem Bürgermeister durften die Kinder in einer „Fragestunde“ noch Fragen stellen. Sie zeigten sich sehr interessiert gegenüber der Gemeindearbeit, dem Bürgermeisteramt und brachten aktiv Vorschläge zur Verbesserung in der Gemeinde Langkampfen ein. Für Bgm. Ehrenstrasser und die Gemeinde war der Besuch der jungen Bürger:



innen eine Bereicherung.

KOMPATIBEL FÜR DIE WELT

Kind sein in Langkampfen

Sich gedanklich zurück in die eigene Kindheit zu versetzen, ist für die meisten von uns geprägt von schönen Erinnerungen an eine unbeschwerte Zeit.

Kind zu sein in einer Gemeinde wie Langkampfen ist ein Privileg. Mag es in der Jugend vielen wie ein Korsett erscheinen, wird sich früher oder später die Erkenntnis breit machen, dass es durchaus viele Vorzüge, hat in einem familienfreundlichen Ort groß zu werden, der eine starke Gemeinschaft und ein intaktes Netzwerk von Freunden und Vereinen bietet.

Gesicherte hochwertige Betreuung

Der Wandel der Zeit bringt es mit sich, dass Frauen nach der Karenz wieder in den Beruf zurückkehren wollen und größtenteils auch müssen.

Um erfolgreich und unbeschwert arbeiten zu können, brauchen Eltern die Sicherheit, dass ihre Kinder bestens betreut werden. Die ganz Kleinen in unserer Mitte finden in der „Kleinen Farm“ ein Betreuungskonzept für Kleinkinder, das perfekt abgestimmt ist auf die Bedürfnisse von Kindern bis zum maximal 4. Lebensjahr. In zwei öffentlichen Kindergärten der Gemeinde erleben die Kinder bei erfahrenen Elementarpädagog:innen, dass Spaß und Lernen eine Einheit bilden und schon hier entstehen häufig Freundschaften für's Leben.

Digitales Lernen

Im Schulalltag setzen die Langkampfner Schulen auf Digitalisierung und moderne Lehrmethoden, um die Kinder fit für die Zukunft zu machen. Die Kreativität, Bewegung und das Musische stehen

dazu nicht im Widerspruch, sondern werden gezielt gefördert. Die Mittelschule - eine Pionierschule im „offenen Lernen“ feierte im Mai ihr 25jähriges Jubiläum.

Gut betreut

Langkampfen bietet eine exzellente Ferienbetreuung an. Die Gemeinde investiert erheblich, um den Kindern ein „nicht altersübergreifendes“ Spezialprogramm im Sommer zu bieten.

Karriere durch Lehre

Wer in Langkampfen eine Lehrausbildung machen will, wird in unserer Gemeinde fündig. Denn kaum ein anderer Ort in unserer Größenordnung kann direkt vor der Haustüre eine Unternehmensdichte, wie jene in Langkampfen aufweisen. Es werden Lehrberufe in den verschiedensten Richtungen und Berufen angeboten, sodass sich Jugendliche wie auch Eltern unbedingt Gedanken machen sollten, ob die „Höhere Schule“ die einzige Alternative für das Fortkommen darstellt. Denn eines ist sicher, die Betriebe in Langkampfen schaffen nicht nur Sicherheit, sondern auch Karrieren.

Kompatibel für die Welt

In unserer Gemeinde haben die jungen Bürger:innen die Möglichkeit, sich individuell zu entfalten. Vielfältig, kreativ und auf ganz natürliche Art und Weise können die Kinder ihre Umwelt erkunden, und das Vereinsleben kennenlernen. Der Zusammenhalt in Sport- und Kulturwelt in Langkampfen bietet

der neuen Generation die Möglichkeit, echte Teamfähigkeit auch für später zu erlernen und zu entwickeln und verankert das sichere Gefühl, dass Langkampfen immer Heimat bleiben wird, egal in welcher Hemisphäre man sich später bewegt.

Stadt, Land, Langkampfen

Es ist Zeit, den „O-Ton“ zu ändern. Es ist nicht die Stadt, in die Menschen flüchten müssen, sondern das Land, auf dem sie bleiben sollen. Wenn wir unser Know-how, unsere Arbeitskraft und unseren Gestaltungswillen im ländlichen Raum einbringen, haben wir eine echte Chance auf Wohlstandserhalt, gesellschaftlichen Frieden und soziale Nähe.

MyDAHOAM

Mit einem Freizeitfaktor, der seinesgleichen sucht, können Langkampfner Kinder im Sommer den See genießen, sich auf den zahlreichen Sport- und Spielplätzen austoben oder zu einer aufregenden Radtour am Inn ansetzen. In unserer Gemeinde wird gekickt, Theater gespielt, musiziert und noch viel mehr. In Langkampfen wird keinem so schnell langweilig - und wenn doch, dann bieten wir schnelle und kurzfristige Verbindungen mit Zug und Bahn in die Umlandgemeinden oder in die Stadt für einen Boxenstopp. Kinder in Langkampfen werden hier immer ein „MyDAHOAM“ finden. Wir sind ein lebendiger Teil einer „familienfreundlichenRegion“!



RAUM FÜR DIE KLEINSTEN

Die kleine Farm

Mit der „Kleinen Farm“ gibt es in Langkampfen eine Betreuungseinrichtung für die ganz kleinen Bürger der Gemeinde. Ein herzlicher Ort für Spiel, Spaß und Entwicklung.

Das Thema Kinderbetreuung ist für viele Familien entscheidend dafür, wann und in welchem Ausmaß Eltern wieder in den Beruf nach der Elternzeit zurückkehren können. Wichtig ist dabei, dass man sein Kind in besten Händen weiß und darauf vertrauen kann, dass die Betreuung durch beherrschte und engagierte Betreuer:innen übernommen wird.

Fix etabliert in Langkampfen

Die „Kleine Farm“ ist bereits seit 2006 eine Betreuungseinrichtung, der viele Langkampfer Familien ihren Nachwuchs noch im Kleinkindalter und auch in den Ferien anvertrauen. Immerhin werden zwischen 80 und 90 Kinder in Langkampfen betreut.

Das Konzept des gemeinnützigen Vereins richtet sich nach dem Bildungsrahmenplan. Das Herzstück der „Kleinen Farm“, die in Oberlangkampfen zwei Gruppen sowie in Unterlangkampfen eine Gruppe anbietet,

sind die Betreuer:innen. 12 Mitarbeiter:innen mit dem Herzen am rechten Fleck sorgen für die Entwicklung der Kinder.



Ein gutes Gefühl für berufstätige Eltern

„Anfangs wurde das Konzept Krabbelstube skeptisch beäugt“, erinnert sich Susanne Dussa, die Leiterin der „Kleinen Farm“. Doch mittlerweile sind die Vorteile einer Kleinkindbetreuung durchaus in den Köpfen der Bevölkerung präsent.

Die Betreuung ist essentiell für viele Eltern

Gefühlte 80 % der Eltern in Langkampfen brauchen die Betreuungseinrichtung, um Beruf und Elterndasein in Einklang zu bringen. Die Kinder in der Krabbelstube

kommen in der Zeit, in der Mama und Papa arbeiten, mit anderen Kindern in Kontakt und stärken somit ihre sozialen Kompetenzen, wie Hilfsbereitschaft und das Miteinander. Der Tagesablauf des Kindes ist gut strukturiert und die Kleinen können bei Spiel und Spaß forschen und ihre kognitiven Fähigkeiten entwickeln. „Die Krabbelstube ist ein Ort, der den Kindern guttut“ zeigen sich Susanne Dussa und ihre Kollegin Petra überzeugt.

Altersgerechte Ferienbetreuung

In den Ferien bietet die „Kleine Farm“ eine nicht altersübergreifende Betreuung an, also ein Spezialprogramm, das auf die Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppen abgestimmt ist. Die Gemeinde Langkampfen unterstützt mit großzügigen Mitteln diese Form der Betreuung und freut sich über die weitere gute Zusammenarbeit. Ein Danke an unsere tollen Partner:innen!

ERLEBEN. ENTDECKEN. ENTFALTEN.

Das Abenteuerprogramm in der Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne - Kaiserwinkl für Kinder & Jugendliche von 6 bis 16 Jahren.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

EFRE

THEATERSTÜCK FÜR KINDER

Ein käferkleines Stück vom Glück

Im April präsentierte die Schauspieler:in und Theaterpädagog:in Theresa Waas ein kleines Theaterstück über's Glückliche für Kinder und Erwachsene.

Theresa Waas besucht seit 2009 im Rahmen des Tiroler Kulturservice Schulen in ganz Tirol. Das Stück „Ein käferkleines Stück vom Glück“ bietet den Anstoß, um sich im Anschluss mit den Kindern über Gefühle auszutauschen sowie über hilfreiche Methoden, mit starken Gefühlen umzugehen. Ein wertvoller Besuch für die Schüler:innen in Langkampfen.



SPIEL, SPASS UND ENTFALTUNG BRAUCHT FUNDIERTES WISSEN

Kindergärten in Langkampfen

Die Kindergärten in Langkampfen bieten viel mehr als nur Betreuung. Sie sind ein Ort der Entwicklung und Förderung im Vorschulalter. Eine ganz besondere Bedeutung kommt in der Arbeit mit Kindern den Elementarpädagog:innen und Kindergartenassistent:innen zu.

Die Pädagog:innen im Kindergarten sind Fundament und Konstrukt zugleich in der individuellen sowie gruppenspezifischen Wirkung von Kindergartenkindern. Wir vertrauen unsere Kinder Menschen mit „Vornamen“ - nicht „Tanten“ - an. Kindergartenpädagog:innen nehmen ihre Bestimmungen und Aufgaben ernst.

Wichtig ist der Austausch im Team, um jedem Kind seinen individuellen Rahmen in der Betreuung geben zu können

Kindergarten Unterlangkampfen

Den Rahmen richtig setzen

Das Arbeitsfeld des/der Kindergartenpädagog:innen ist eine Berufung für Empathiker:innen. Für Menschen mit der absoluten Bereitschaft, den Bildungsauftrag am Kind mit (zum Teil überbordender) Verantwortung ernst zu nehmen und den bedarfs- und bedürfnisorientierten Fokus nicht zu verlieren.

Mit Niveau und Anspruch

Die Ausbildung der Elementarpädagog:innen erfolgt in unserer Zeit auf Hochschulebene. Um den zukünftigen Anforderungen an Kinderbetreuung gerecht werden zu können, braucht unsere Gesellschaft aufgeschlossene Menschen, die den Beruf der Pädagog:in oder Kindergartenassistent:in ergreifen. Es gibt viele Zugangsmöglichkeiten - vom Quereinstieg durch Lehrgänge, Ausbildungen am Kolleg oder an der pädagogischen Hochschule Tirol.

In den Langkampfer Kindergärten hat sich das „Offene Konzept“ etabliert. Die Kinder haben die

Möglichkeit, ihren Interessen zu folgen und sich dementsprechend zu entwickeln. Am wichtigsten ist es jedoch, auf die Projekte der Kinder einzugehen. Empathie und Wertschätzung zu lehren und zu lernen.

Jeder ist wichtig in seinen Stärken und Schwächen. Dabei ist es die Aufgabe der Pädagog:innen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse, Interessen und Wünsche der Kinder einzugehen. Dazu gehört auch, Inklusion zu leben.

Freies Spiel versus Bespaßung

Das freie Spiel hat einen hohen Stellenwert. Es ist keinesfalls unnützer Zeitvertreib, denn im Spiel entstehen unzählige Verbindungen im Gehirn, die nicht nur für das spätere Lernen, sondern für das ganze Leben relevant sind. Im Spiel setzen sich die Kinder mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander. Dabei werden alle Sinne beansprucht. Greifen wird zum Begreifen und Sehen zum Verstehen. Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle Beziehung ist ein wertschätzender und liebevoller Umgang miteinander.

Wir wollen die Kinder stark machen fürs Leben!

Kindergarten Oberlangkampfen

Kinder werden in den Langkampfer Kindergärten als einzigartige Individuen angesehen. Die Mitarbeiter:innen stellen sie in den Mittelpunkt.

Innovative Projekte im Bereich Umwelt und Gemüseanbau, Waldpädagogik und Verkehrserziehung mit praktischen Übungen gemeinsam mit dem ÖAMTC oder auch gemeinsam mit AVOMED zum Thema gesunde Ernährung und zum Thema Körperbewusstsein und Zahnprophylaxe werden im Kindergarten umgesetzt. Projekte, die Bildungsinhalte und den Grundstein für das weitere Leben bieten.

Mit der Angebotsvielfalt und dem persönlichen Engagement in den Langkampfer Kindergärten wird deutlich, dass Kinder hier eine zukunftsweisende und lehrreiche Zeit in Harmonie verbringen.



GEMÜSEANBAU IM KINDERGARTEN

Wenn am Acker gerackert wird

Über das Bildungsprogramm AckerRacker bauen die Kindergartenkinder im Kindergarten Unterlangkampfen ihr eigenes Gemüse an.

„Spatenstich“ für den Ackerbau im Kindergarten Unterlangkampfen war am 8. Mai 2023. Begleitet vom AckerRacker Team haben eine Gruppe von Kindern fleißig ihre Setzlinge gepflanzt und gemeinsam mit der Symbolfigur „Rudi Radieschen“ jede Gemüsesorte beschriftet.

Der Kindergarten Unterlangkampfen ist in Tirol die erste Einrichtung, die dieses interessante Projekt für die Kleinen umsetzt.

„Ackern wirkt“

Teilnehmende Kinder verstehen durch den Anbau von Gemüse ökologische Zusammenhänge besser, probieren neue Gemüsesorten

und bewegen sich mehr an der frischen Luft. Durch das Programm werden soziale Kompetenzen



geschult. Sie erfahren, wie spannend die Natur ist und wie gut frisches Gemüse schmeckt.

Bei der Erstbepflanzung der Gartenbeete waren auch Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser und Amtsleiter Mag. Martin Buchauer anwesend.

Der Initiator und Leiter des Projektes Dr. Christoph Musik erläuterte den Projektablauf. Die Kinder erhalten spielerische Begleitmaterialien. Das Gemüsebeet im Kindergarten wird damit ein dauerhafter Lernort. Wir wünschen den Kindern eine ertragreiche Ernte und werden von der Verarbeitung der hingebungsvoll angebauten Gemüseerträge schon bald berichten.

UMWELTPROJEKT

Pico bello sauber

Wenn es um die saubere Umwelt geht, dann kennen die kleinen Bürger:innen aus Oberlangkampfen keinen Pardon und nehmen die Dinge selbst in die Hand.

Durch das Umweltprojekt des KIGA Oberlangkampfen wird den Kindern ein sinnvoller Einblick in die Umweltarbeit der Gemeinde gewährt und auch das Verantwortungsbewusstsein für die richtige Müllentsorgung gelehrt.

Mit unterschiedlichen Materialien (Bilderbücher, Puzzle, Spiele, Geschichten, Kurzfilm, u.v.a.) wurde

den Kindern das Thema Umwelt näher gebracht. Schon die Kleinsten können ihren Teil dazu beitragen, unsere Erde zu schützen und sie zu erhalten. Im Garten wurden mit den Kindern Blumen und Gemüse gepflanzt. Außerdem kam Besuch von einer Gesundheitsexpertin (AVOMED), die den Kindern die Bedeutung des Wassers näher brachte. Zur Vertiefung und als Abschluss des Projektes gingen die Kinder im Dorf Müll sammeln und besuchten den Recyclinghof. Nach einer interessanten Führung zum Thema Mülltrennung und



Entsorgung im Werkstoffzentrum, gab es für die Kinder eine gute Jause. Zum Schluss erhielt jedes Kind eine Urkunde „Du bist jetzt ein Umweltspezialist“.

Alles in allem war das Umweltprojekt für die Kinder eine außerordentlich interessante Erfahrung. Viele Lerninhalte und Spaß an der frischen Luft machten das Thema interessant, vielseitig und spannend zugleich.

**LESUNG FÜR KINDER - INSPIRATION FÜR GEIST UND SEELE**

Der Adler Aaron

Wenn Geschichten berühren, zum Nachdenken anregen oder einfach nur unterhalten, dann ist eine Geschichte richtig gut. Dem Autor Jonathan Mittermair ist mit seinem Buch genau dieser Hattrick gelungen und so verzauberte er mit seinem „Adler Aaron“ die Kinder der Volksschule Oberlangkampfen

Es ist eine abenteuerliche Geschichte, die Jonathan Mittermair in seinem Buch „Der Adler Aaron und das geheimnisvolle Erfolgstagebuch“ erzählt. Eine Geschichte über Mut. Darüber, daß jeder für sich selbst der wichtigste Mensch sein muss und über die Frage, was Erfolg ist.

Mentallesung

Die kleinen Zuhörer:innen der Klasse 3b der VS Oberlangkampfen waren hingerissen. Aufmerksam folgten die Kinder der interaktiven Mentallesung, die für die Schüler:innen in vielerlei Hinsicht einen nachhaltigen Mehrwert darstellt.

Der Autor inspirierte sein Publikum zur Entdeckung der eigenen großen Träume und Ziele.



Jonathan verband die Lesung mit interessanten Übungen aus dem Mentaltraining. Übungen, die die Kinder ganz einfach für sich selbst wiederholen können, um gestärkt in den Schulalltag hineinzugehen. In der Geschichte selbst geht es um den Adler Aaron und sein „Erfolgstagebuch“.

Mehr als nur ein Buch

Die Lesung war ein spielerischer Mix mit vielen Facetten. Vom Hörbuch über eine Wunderbox, die die Kinder zum Staunen brachte und sanfter Musik, welche für eine angenehme Stimmung sorgte. Auch die Direktorin Waltraud Strubreither war begeistert und konstatierte, dass diese Lesung zu den besten im Kinderbuchbereich überhaupt gehört, die sie erlebte.

Am Ende der Lesung bekam jedes Kind von Jonathan persönlich ein kleines „Erfolgstagebuch“ welches die Schüler zur Reflexion animieren soll.

**Über den Autor**

Jonathan Mittermair wurde 1989 in Pettenbach geboren, studierte Geschichte und Geografie in Wien und ist seit 2017 Autor und Verleger. Der charismatische Oberösterreicher hält rund um den Globus Lesungen an internationalen Schulen und begeistert Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

Ein musikalischer Schultag

Am Dienstag, dem 25. April 2023, stand die Volksschule Unterlangkampfen ganz im Zeichen der Musik - die Musikkapelle Unterlangkampfen kam zu Besuch!

Noch bevor das Spektakel startete, erzählten die Kinder in ihren Klassen aufgeregt von bereits erlernten Instrumenten oder davon, welche sie gerne erlernen möchten. Sie berichteten stolz von Erfahrungen und Erlebnissen mit der Musikkapelle Unterlangkampfen und von Mitgliedern, die sie kennen. Damit waren erste Brücken gebaut. Bei einem einstimmenden, kleinen Konzert, bei dem die

Kinder die dargebrachten Kinderlieder erraten durften, stellte sich die Musiktant:innen mit ihrem Angebot an Instrumenten vor. Anschließend lernten die Schüler:innen in verschiedenen Stationen die unterschiedlichen Instrumente kennen und konnten beim Ausprobieren ihr musikalisches Talent versuchen. Zum krönenden Abschluss marschierten die Kinder mit der Musikkapelle durch

den Turnsaal - und wer weiß, der/die ein oder andere vielleicht sogar als zukünftige/r Musiktant:in. Die Zukunft hat Musik in sich!



KREATIVITÄT ALS SCHLÜSSELKOMPETENZ FÜR'S LEBEN

Mehr als Bildung

Die Schulzeit ist ein Kapitel im Leben, welches wohl für immer in Erinnerung bleiben wird und für die Zukunft prägt. Es hat sich viel verändert in den letzten Jahrzehnten, aber eines bleibt - die Schule ist der Ort der Bildung und in Langkampfen noch viel mehr.

Der Formelfundus der Zukunft

Kreativität gilt als Schlüsselkompetenz der Zukunft, denn gerade kreative Fähigkeiten erhöhen die Problemlösungskompetenz. Wenn Kreativität bereits im Grundschulalter gefördert wird, dann wird für die Schüler:innen ein wesentlicher Grundstein für die zukünftige Arbeitswelt gelegt.

Ganz besonders hat sich diesem Thema die erfahrene Pädagogin und Direktorin Waltraud Strubreither mit ihrem kompetenten Lehrkörper an der Volksschule Oberlangkampfen gewidmet. Durch die verschiedenen kreativen Ansätze und Maßnahmen werden die kognitiven, emotionalen und sozialen Kapazitäten der Schüler:innen entwickelt und genutzt.

Natur & Haptik

Im Rahmen des Projektes „Mission Possible - Holz - nachhaltig und wertvoll“ von easy science gab es im Mai einen interessanten Stationenbetrieb für alle Schüler:innen. An den verschiedenen Lerntheken wurde experimentiert, gelernt und gespielt. Durch dieses Projekt „erleben“ Schüler:innen den Roh- & Werkstoff Holz in verschiedenen Dimensionen, denn die Ausstellung ist auf die gesamte Wertschöpfungskette Wald-Holz-Produkte-Nachhaltigkeit aufgebaut. Hier lernen die Kinder ökologische Zusammenhänge und die Wichtigkeit, die Ressourcen zu schützen und sinnvoll einzusetzen.

Die physikalische Größe Energie

Im Rahmen der Schulinitiative Tirol „Die Energiewende“ begegnen die Kinder dem Thema durch interessante Workshops.

In der 1. - 3. Schulstufe spannten die Schüler:innen der VS Oberlangkampfen einen Bogen vom

„Blauen Planeten“ über den Wasserkreislauf bis hin zur Wasserkraft. In der 4. Klasse wurde das Thema Sonne als unerschöpfliche Energiequelle der Zukunft und ihre Bedeutung erarbeitet.

Rhythmus im Blut

Einen tollen Einblick in die Welt der Rhythmik gewährte der Schlagwerker Fabian Kluckner im Frühling. Rhythmik fördert die Wahrnehmung bei Kindern, die Motorik und eine ganzheitliche Bildung von Persönlichkeit. Die Schüler:innen durften bei dieser und einer Folgeveranstaltung von Frau



„Wo Sprache aufhört, fängt die Musik an.“

Draschnar-Sachs selbst trommeln, Fragen stellen und einfach nur den „Rhythmus“ spüren.

Landesjugendsingen

Mit einem „Sehr gut“ bewertete die Jury die Schüler:innen bei der Teilnahme beim Landesjugendsingen in Schwaz, wo Volkslieder wie auch das sehr rhythmische Lied „El Chico“ vorgetragen wurden.

Singen fördert die Konzentrationsfähigkeit, das Sprachgefühl und trainiert ganz nebenbei den Wortschatz.

Den Wortschatz trainiert auch das Vorlesen. Österreichweit findet jedes Jahr im Frühling der „Vorlesetag“ statt. Heuer stand diese besondere Veranstaltung im Zeichen des Märchens, welches wohl nie an Attraktivität verlieren wird.

Sie beflügelt und begeistert

Langeweile ist für Kinder eine Quelle für Kreativität. Anstatt sie mit Streamingangeboten und Controllern oder vielleicht sogar auf die Schnelle mit dem Handy zu beschäftigen, wäre es zielführender, den Moment der Langeweile zu nutzen. Auch wenn die medialen Angebote äußerst reizvoll sein mögen, ist die Entwicklungsvielfalt, die kreative Leidenschaft wie Musik, darstellende Kunst und Haptik für die Jüngsten der Gesellschaft bereithalten, nicht zu toppen. Es ist die Kreativität, die nicht nur die Weichen stellt, sondern auch die Richtung vorgibt. Sie beflügelt, sie begeistert, sie macht aus dem ICH ein WIR und aus dem EUCH ein UNS!

JUBILÄUMSFEIER MIT VIEL ENGAGEMENT, HERZLICHKEIT UND BREITEM ANGEBOT

25 Jahre Mittelschule Langkampfen

Es war mehr als ein Fest, es war mehr als ein Tag der offenen Tür - es war ein echter Höhepunkt. Langkampfen hat größtes Interesse an der Entwicklung der Mittelschule Langkampfen gezeigt und die Werdung sowie den Status Quo gebührend gefeiert.

Der Tag der offenen Tür mit dem anschließenden Festakt zum 25-jährigen Jubiläum der Mittelschule Langkampfen war eine gelungene Mischung aus interessanten Ausstellungen, Workshops, Festlichkeit und Party zugleich.

Top Unternehmen zu Gast

In den Klassenräumen auf zwei Stockwerken präsentierten sich verschiedene Unternehmen wie Novartis, Tirometall, STIHL und luden die Schüler:innen der Mittelschule durch interessante Exponate, Experimente und Einblicke in den Betrieb zur Lehre ein.

Vielfalt

In der Vorbereitung hatte man bis spät in die Nacht im Eingangsbereich am neuen Zeitstrahl der Geschichte gearbeitet.

Teresa Kupfner hat im Chronikarchiv gestöbert, um im Chronikraum eine interessante geschichtliche Darstellung von Schriften aufzubereiten. Archäologen, der Krippenbauverein, Theatergruppe und Lesepaten machten den Nachmittag zu einer bunten Erfahrung für die Besucher:innen.

Die Aula diente als Treffpunkt für Kaffee und Kuchen. In einem Raum wurde Theater gespielt, anderswo wiederum wurde unter Anleitung der Musikschule musiziert und im Keller wurde geklettert und geturnt.

Bei einem STIHL-Rasenmäherrennen konnten sich die Schüler:innen matchen. Auch der

Jugendtreff unter der neuen Leitung von komm!unity war vertreten. Im Hof der Mittelschule bewirteten die Bäuerinnen und der SV Langkampfen die Gäste in hervorragender Manier.

Zurecht darf sich die Schule in unserem Ort als „State of the art“ bezeichnen, denn der Weg in die Digitalisierung, die moderne und offene Form der Pädagogik bereitet Schüler bestens auf alles was „danach“ kommt, vor.

Bgm. Andreas Ehrenstrasser

Der Festakt

Der „Tag der offenen Tür“ endete gegen 18:00 Uhr, weiter ging es dann mit dem offiziellen Festakt, welcher durch Markus Ehrenstrasser sehr humorvoll und gekonnt moderiert wurde. Markus begleitete die geladenen Gäste durch eine Zeitreise der Schule von Maria Theresia bis heute. Er erinnerte an historische Momente des Jahres 1998 und eben auch an jenen, an dem die Mittelschule Langkampfen eröffnet wurde.

Ehrengäste, die was zu sagen hatten

Mit an Bord waren auch die drei ehemaligen Schulleiter:innen. Hermann Dindl, Margarethe Egger und Anita Marksteiner erzählten

von den Herausforderungen des anfänglichen Schulalltags durch die offene Pädagogik, die an der damaligen HS Langkampfen seinerzeit Premiere feierte, aber auch über die vielen wertschätzenden Momente im Team und seitens der Gemeinde Langkampfen. Die Schulqualitätsmanagerin Andrea Weiskopf, BEd MSc der Bildungsdirektion sprach über die „Schule der Zukunft“, welche bereits bei der Planung durch offene, flexible und modulare Konzepte in der Architektur des Schulgebäudes beginnt.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch Barbara Milicev am Klavier. Lukas Winkler und Martin Embacher zeigten ihr Können auf der Steirischen Harmonika.

Nach den offiziellen Statements der Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser und Dieter Martinz (Bgm. Gemeinde Mariastein) ging man zu Sekt und Partybreze sowie einem geselligen Miteinander über. Die Gemeinde Langkampfen unterstützte das Jubiläum durch viel Engagement des Bauhofteams in der Organisation und Ausführung.

Eine Fotoshow findest du auf Facebook/Instagram, und einen Videobeitrag auf www.qufstein.tv



HANDWERK HAT GOLDENEN BODEN - DEM HANDWERK GEHÖRT DIE ZUKUNFT

Lehre im Aufwind

Das österreichische Modell der dualen Ausbildung, also die Lehre wird international geschätzt und kann sich in Zeiten des Fachkräftemangels als wahrer Karriereturbo herausstellen.

Seit Jahren gilt Langkampfen als wichtiger Mittelpunkt in der Lehrlingsausbildung national und international agierender Unternehmen.

Von den klassischen Handwerksberufen und der Ausbildung zum/zur Bürokaufmann/frau werden auch zahlreiche spezielle Berufsausbildungen in den Bereichen Chemieverfahrenstechnik, Elektrotechnik, Mechatronik und Automatisierungstechnik, Pharmatechnologie oder Drucktechnik, Kunststofftechnik, sowie Informationstechnik u.v.a. angeboten. Eine Vielfalt von Berufen also direkt vor der Haustüre.

Die Lehre erlebt in diesen Zeiten einen Aufwind. Zu Recht, denn die Betriebe in unserer Gemeinde setzen alle Hebel in Bewegung, um junge Menschen für morgen zu qualifizieren. Oberste Priorität hat dabei immer das Zusammenspiel von fachlicher Ausbildung, Mentoring durch den Ausbilder sowie die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse.

Erfahrene Ausbilder

Lehrlinge in Langkampfer Betrieben profitieren von erfahrenen Ausbildern und optimalen Lernbedingungen.

Auch die Eltern sind gefordert

Um die Fachkräfte von morgen jetzt schon auszubilden, bedarf es auch der Mithilfe der Eltern, die häufig ihren Nachwuchs lieber in einer höheren Schule sehen, als in einem Lehrbetrieb.

Nicht jeder Jugendliche ist im späteren Leben zu einer Verwaltungsrolle am Schreibtisch berufen, aber häufig zu einer dynamischen Arbeit in Bewegung, wo die Schaffenskraft im Vordergrund steht.

Lehre mit Matura stellt kein Hindernis, sondern eine Ergänzung dar. Auf eine kontinuierliche Weiterbildung wird ohnehin in jedem Betrieb Wert gelegt. Wo Menschen einen besonderen Gestaltungswillen für ihre berufliche Zukunft zeigen, wird jeder Betrieb in Langkampfen diesen auch tunlichst unterstützen.

Akademisches Niveau

Das Image des Lehrberufes ist leider noch nicht auf jenem Level, das es verdient. Der handwerkliche Meisterabschluss und der aka-

demische Bachelorabschluss sind bereits seit Juli 2020 gleichgestellt. Das umfangreiche Fachwissen eines/r Meisters:in ist für das Handwerk von größter Bedeutung.

Die Unternehmen am Standort Langkampfen mit internationaler Ausrichtung bieten Lehrlingen auch an, die große, weite Welt kennen zu lernen und stehen Jobrotationen - auch im Ausland - sehr aufgeschlossen gegenüber. Die Verdienstmöglichkeiten als Facharbeiter:in übersteigen mittlerweile in den meisten Fällen weit jene von Akademiker:innen. Der Kollektivvertrag sieht in vielen Lehrberufen bereits eine stattliche Lehrlingsentschädigung ab dem ersten Lehrjahr vor.

Lehre - Jackpot für die Zukunft

Eine Lehre zu absolvieren bedeutet im späteren Leben Sicherheit, und Sicherheit bedeutet Freiheit. Die Lehrberufe von heute bieten Raum für Individualismus, Kreativität und brauchen angewandte Intelligenz. Facharbeiterjobs sind faktisch und praktisch.

Langkampfen steht für Innovation und lädt alle Jugendlichen und auch die Eltern herzlich zu einem Umdenken ein. Die vielseitigen Betriebe in unserem Ort geben jungen Menschen eine berufliche Heimat für die Zukunft und freuen sich über die Bewerbungen von Jugendlichen aus unserer Gemeinde.

SUCHE NACH DEM SINN

Trotzdem ja zum Leben sagen

Wie das Wetter - spielt auch das Leben. Hoch und Tief liegen häufig nahe beieinander. Und während man manchmal gar nicht die Zeit hat, die Schönwetterphasen vollumfänglich zu genießen, erscheinen die Schlechtwetterperioden oft endlos.

Schwierige Phasen sind Teil des Lebens

Wenn ein Tief im übertragenen Sinne unsere Seele belastet, wenn Unzufriedenheit, Trauer oder Ratlosigkeit überhand in unserem Leben nehmen, sei es durch schwere Schicksalsschläge, Krankheit, beruflicher oder privater Überlastung, dann ist professionelle Begleitung gefragt. Viel zu schnell wenden wir uns in schwachen Momenten scheinbar heilsversprechenden Ratgebern zu, erkennen in jedem beliebigen Podcast die ultimative Lebensweisheit und saugen halbherzige Empfehlungen von Kalendersprüchen auf wie ein Schwamm. Doch zu welchem Preis?

Hilfe in der psychosozialen Beratung

Wer im Moment des Sturms, in der Phase größten Kammers oder Orientierungslosigkeit Hilfe braucht, kann diese mit gutem Gewissen in einer professionellen psychosozialen Beratungspraxis erhalten. Ein qualifizierter Berater kann Menschen in verschiedensten Lebenskrisen fachkundig begleiten. Er kann helfen, die Selbstwirksamkeit wiederzuerlangen, die eigenen

Sinn kann nicht gegeben, sondern muss gefunden werden

Viktor E. Frankl

Gestaltungsspielräume und Sinnmöglichkeiten zu erkennen, die eigene Resilienz zu stärken, das Vertrauen in sich selbst und das Leben wiederzuerlangen oder den Weitblick für neue mögliche gangbare Wege zu schärfen.

Die Suche nach dem Sinn

Harald Niederl - geboren im Südtiroler Vinschgau, vertritt in seiner Praxis für psychologische Beratung den Grundsatz der Logotherapie & Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl, welche auch als Sinnlehre bezeichnet wird.

Seit mehreren Jahren unterstützt er auf professionellem Wege Menschen in schwierigen Zeiten, in diversen Lebens- und Sinnkrisen, bei existenziellen Ängsten, Trennung, Mobbing, beim Coming-Out oder in der Persönlichkeitsentwicklung. Als studierter Betriebswirt und Marketing-Professional spürte Harald

irgendwann das Bedürfnis einer beruflichen Veränderung. Der wissbegierige und gleichsam feinfühlig Wählangkampfer hat in der Logotherapie seine Berufung gefunden und unterstützt seine Klienten:innen bei ihrer Potenzialentfaltung oder ihrer ganz individuellen Sinnfindung.

Harald Niederl - Psychologischer Berater

Wer anderen Menschen hilft, sich selbst zu finden, muss geerdet sein und austariert in seinem Wertesystem. Seinen Ausgleich findet der Individualist Harald Niederl in Kultur und Kulinarik. Er liebt es zu reisen und lernt durch seine gewinnende Art Land und Leute rund um den Erdball kennen. Dieser Weitblick und seine feinfühligkeit Art machen Harald zu einer echten und vor allem nachhaltigen Hilfe in diversen Lebenssituationen. Durch seine qualifizierte logotherapeutische Beratung schafft es Harald, den Menschen Wege zum Sinn zu zeigen.

Sinn-Abend

Einmal pro Monat findet an einem Donnerstag ein sogenannter „Sinn-Abend“ statt, zu welchem MMag. Harald Niederl und Mag. Sabine Indinger laden. In dieser offenen Gruppe können Interessierte die Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl kennenlernen und sich für das eigene Leben inspirieren lassen. Neben anregenden Diskussionen in der Gruppe besteht auch die Möglichkeit zum direkten Erfahrungsaustausch.

Die Scheu ablegen

Sich durch qualifizierte Beratung durch den Sturm helfen zu lassen, ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Zeichen von Selbstliebe und Verantwortung sich selbst gegenüber.



„Sinn-Abende“
Helmhof, Baumgarten 26, Angerberg
 jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr

DO, 27.07.2023
 Wertschätzung und Anerkennung

DO, 31.08.2023
 Freiheit und Verantwortung

DO, 28.09.2023
 „Die Scheune der Vergangenheit“

WEITERE TERMINE AUF
www.niederl-beratung.com

WETTBEWERBE FÖRDERN MOTIVATION UND LEISTUNG**Wenn Meister spielen ...**

Am Samstag, dem 20. Mai 2023 fand in Stainz in der Steiermark die österreichische Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika und Volksmusik-Ensembles statt. Einige Langkampfer unter der Leitung von Musikschullehrer Peter Thurner nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Prädikat „Ausgezeichnet“

In der Kategorie Steirische Harmonika Solo konnte Martin Embacher die Silbermedaille und somit den Vizestaatsmeistertitel erringen. Weiters gab es für Lorenz Schiegl, Dominic Sandbichler und Johannes Kofler das Prädikat „ausgezeichnet“ und für Kilian Karrer das Prädikat „sehr gut“.

Rudersburgmusik

Das Ensemble Rudersburgmusik holte in seiner Kategorie den 3. Platz, ebenfalls mit dem Prädikat „ausgezeichnet“. Die Gemeinde Langkampfen gratuliert zu den Erfolgen und freut sich auf kommende Auftritte bei Festen und Feiern bei uns „Dahoam“!



Drei der Ausgezeichneten:
Dominik Sandbichler, Lorenz Schiegl,
Martin Embacher

DIE JUGEND SPRICHT UND HAT ETWAS ZU SAGEN**Jugendredewettbewerb 2023 bot eine große Bühne**

Am 12. April 2023 fand in Innsbruck das Landesfinale des Jugendredewettbewerbes 2023 statt. Mit dabei war auch die Langkampferin Emily Obexer. Sie ist Schülerin an der PTS Kufstein und eine überzeugende Sprecherin zu wichtigen, sozialen Themen.

Emily Obexer, Schülerin der PTS Kufstein und Siegerin der Bezirksausscheidung in Wörgl, stellte sich mit weiteren 52 Schüler:innen und Lehrlingen aus ganz Tirol in der Kategorie „Klassische Rede“ mutig und engagiert einer Jury und



„Nehmt euch Zeit für eure Mitmenschen, achtet aufeinander - hört und schaut genau hin. Sich helfen zu lassen zeugt von großer Stärke - denn das Leben ist schön.“

Emily Obexer

dem Publikum. Mit dem Titel „Bei diesem Thema sind alle stumm“ setzt sie sich für das Ende der Tabuisierung psychischer Erkrankungen ein und betont die Wichtigkeit der wertschätzenden Kommunikation. Mit rhetorischem Talent konnte sie die Jury überzeugen und die Zuhörer:innen zum Nachdenken bringen. Die couragierte Schülerin qualifizierte sich damit für das Bundesfinale.

Langkampfer: innen laufen für guten Zweck

43 SVL-Sportler:innen und SVL-Bienen nahmen heuer beim Wings for Life World Run teil.

Für das Team aus Langkampfen war es großartig zu sehen, wie Menschen zusammenkommen, um für eine gute Sache zu laufen. Die SVL-Garde schloss sich dem „Riederteam“ aus dem Zillertal an, dessen Geschäftsführer die Spende verdoppelte. Für Jung und Alt war der „Wings for Life World Run“ eine einzigartige Erfahrung.

**50 JAHRE EHRENAMTLICHER FUNKTIONÄR****Ehrung für Lackner Franz**

Eine verdiente Ehrung der Bringungsgemeinschaft „Oberer Burgweg“ erhielt Franz Lackner sen. im März 2023.

Im Zuge der Neuorganisation der Funktionäre der Weggemeinschaft wurde Franz Lackner, vulgo „Maurer Franzä“ für seine 50-jährige Tätigkeit als Kassier und

Obmann-Stellvertreter geehrt. Bgm. Andreas Ehrenstrasser gratulierte herzlich zu dieser Auszeichnung. „Danke für deinen Einsatz, lieber Franz!“



Der neue Ausschuss mit dem Geehrten
v.l.: Johann Aufinger, Gottfried Radinger, Franz Lackner sen.,
Michael Marksteiner, Johannes Adamer, Hannes Hotter

**Zur Person
Franz Lackner**

Franz Lackner senior ist im Dezember 1939 geboren. Mit seiner Frau Gertraud und der ganzen Familie hat er den Maurerhof, am Ortseingang von Unterlangkampfen bewirtschaftet und vor dem wohlverdienten Ruhestand an die nächste Generation übergeben.

In zahlreichen Vereinen und Körperschaften wirkt er bereits seit Jahrzehnten ehrenamtlich mit. Seine große Leidenschaft gilt der Chronik. Neben der Hofchronik für seinen eigenen und andere Höfe hat er den Grundstein für die Gemeindechronik gelegt. Bei mehreren Vereinen hat er ebenfalls bei der Erstellung der Vereinschronik geholfen.

SENIORENBUND LANGKAMPFEN AUF REISEN IN BELLA ITALIA**Kalabrien lässt grüßen**

Mit einer 43-köpfigen Reisegesellschaft machte sich der Seniorenbund im Mai zu einer Kalabrienreise auf.

Eine Woche lang genoss die Gruppe den Süden Italiens mit Ausflügen nach Tropea und Campo Vaticano. Im Angebot gab es natürlich auch eine kulinarische Verkostung von Wein, Oliven und regionalen Köstlichkeiten. Alles in allem wieder eine gelungene Reise, informativ, genussvoll und eine wunderbare gemeinsame Zeit.



**EINE BITTE
AN DICH**

Du kennst Menschen aus Langkampfen, die außerordentliche Leistungen erbracht haben? Ob schulisch, im Sport oder künstlerisch?
DANN MELDE DICH UNTER GEMEINDEMAGAZIN@LANGKAMPFEN.AT!

MUSTERUNG 2023

Musterer von heute sind Soldaten und Zivildienstler von morgen

Durch die allgemeine Wehrpflicht sind in Österreich alle männlichen Staatsbürger zur Landesverteidigung verpflichtet.

Der erste Schritt ins Soldatenleben bzw. zur Ableistung des Zivildienstes ist die Musterung, bei der die grundsätzliche Eignung und Tauglichkeit für den Wehrdienst festgestellt wird.

Dieses Jahr bekamen 25 Burschen aus Langkampfen seitens der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Tirol die Aufforderung zur Stellung in der Conrad-Kaserne in Innsbruck. Generell sind in Österreich alle männlichen Staatsbürger zwischen 18 und 35 Jahren stellungspflichtig.

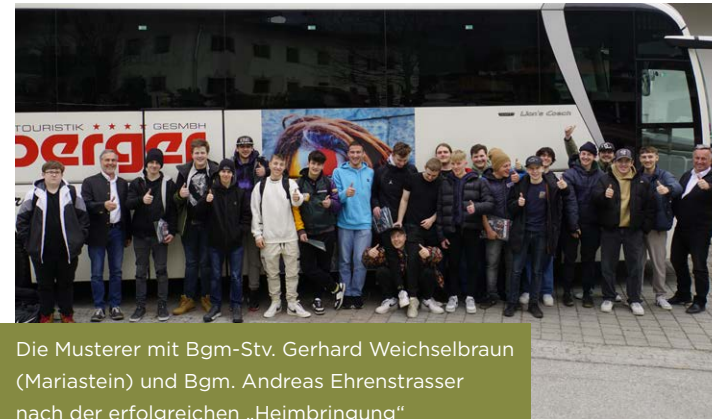
Voraussetzung für den Militärdienst ist die geistige und körperliche Eignung, die bei der Musterung festgestellt wird. Dafür sind

zwei Tage vorgesehen, an denen medizinische und psychologische Tests, wie auch ein sportlicher Belastungstest über die Fitness der Musterer durchgeführt wird.

Zum Prozedere der beiden Tage gehört in Langkampfen als spezielles Service das Abholen der Musterer durch den Bürgermeister.

Nachdem die Burschen aus Mariastein immer am selben Tag wie die Langkampfer Jahrgänge zur Stellung geladen sind, wird gemein-

sam heimgefahren und traditionsgemäß noch in einem Wirtshaus zum Schnitzeessen und anschließendem schönen Ausklang eingeladen.



Die Musterer mit Bgm.-Stv. Gerhard Weichselbraun (Mariastein) und Bgm. Andreas Ehrenstrasser nach der erfolgreichen „Heimbringung“

MINERALIEN- UND FOSSILIENFREUNDE INNTAL

Von der Leidenschaft zu Steinen

Sie suchen und finden Mineralien und Fossilien in unseren Bergen und Steinbrüchen und feiern ihr Finderglück gemeinsam mit ihren Bergkameraden.

Wenn die Freunde des MFI (Mineralien- und Fossilienfreunde Inntal) sich treffen, dann zum Erweitern der Kenntnisse in Mineralogie, Geologie und Paläontologie sowie zur Förderung und dem

Zusammenschluss aller Personen, die sich diesem Wissensgebiet verbunden fühlen und Freude an Natur und Heimat haben. Natürlich haben ca. 100 MFI-Mitglieder auch ein interessantes

Vereinsleben. Dazu gehören monatliche Treffen, an denen mit Filmen- oder Vorträgen über das Aufspüren und Bergen von/aus Kristallklüften anschaulich berichtet wird.

Langkampfen war im Frühling Ort einer sehr interessanten Ausstellung von Exponaten aus der Kristall-, Mineral- und Fossilienwelt und darf sich auch jetzt noch über die tollen Ausstellungsobjekte in den Vitrinen im Gemeindeamt und in der Mittelschule als Leihgabe freuen.

Neugierig auf Kristalle?

Die Treffen finden an jedem ersten Donnerstag im Monat im Gasthof Franziskabad, Franziskabadstraße 10 in 6323 Bad Häring statt, Beginn ist immer um 19:30 Uhr.

**LANGKAMPFEN EHRT ERFOLGREICHE SPORTLER**

Sportlerehrung

Am 17. Mai 2023 fand die Langkampfer Sportlerehrung 2022 im Gemeindesaal statt.

Geehrt wurden Sportler:innen aus unterschiedlichsten Sportarten von 8 bis 80 Jahren. Vizebürgermeister Josef Greiderer führte gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser durch den Abend.



Edith Untersberger, Speedskaterin Julia Paulmichl, Bgm. Andreas Ehrenstrasser und Bgm.-Stv. Josef Greiderer



Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Damenmannschaft SR Oberlangkampfen mit Trainer Markus Scharnagl, Edith Untersberger und Bgm.-Stv. Josef Greiderer

Wir sind sehr stolz, dass wir in Langkampfen so viele engagierte Sportler:innen ehren dürfen und freuen uns über die hervorragende Nachwuchsarbeit in unseren Vereinen.

Bgm.-Stv. Josef Greiderer



Edith Untersberger, Sebastian Luchner, Bgm. Andreas Ehrenstrasser und Bgm.-Stv. Josef Greiderer

EIN THEATER FÜR DIE MAMA

Muttertagsfeier

Beim Muttertagstheater waren auch dieses Jahr wieder 20 Kinder von 7 - 18 Jahren mit dabei.

Sie konnten bei den neun gespielten kurzen Stücken wieder richtig brillieren und für viele Lacher sorgen. Die Schlussshow

mit Tanzeinlagen zu ABBA-Liedern war ein krönender Abschluss für einen unterhaltsamen Abend. Besonders schön war, dass

zehn Bewohner:innen des Altenwohn- und Pflegeheims mit ihren Betreuer:innen unter den vielen Besucher:innen anwesend waren.



Freiwillige Helfer gesucht

Der Pfarrgemeinderat plant heuer erstmals wieder für den Sonntag, 26. November 2023, einen Basar – dieses Mal kombiniert mit einem Flohmarkt. Dazu werden freiwillige Helfer:innen gesucht.

Die Pfarrgemeinde freut sich, wenn Kekse, Kuchen, Kränze (geschmückt und ungeschmückt), Brot, Schnaps, Liköre, Marmeladen, Kletzenbrot, Apfelbrot, gebrannte Mandeln, Kräutersalz, eingelegtes Gemüse, Öle, diverse Bastelsachen und vieles mehr zum Verkauf zur Verfügung gestellt oder der Pfarrgemeinde geschenkt werden. Weiters werden Helfer:innen für das Einpacken der Kekse, den Ausschank, einen Bastelabend, Adventkränze binden, den Aufbau der Standln, für den Verkauf, die Warenannahme und den Aufbau des Flohmarkts benötigt.

Die Einnahmen aus Basar und Flohmarkt werden für die Renovierung der Kirchen in Oberlangkampfen und in Unterlangkampfen verwendet.

Bitte um Rückmeldung bis zum Montag, 10. Juli 2023, wer beim Basar mithelfen will.

Theresa Hintner
0664/1068600
theresa.hintner@gmail.com

Sigrid Juffinger
0664/1771190
sebastian.juffinger@imo.at

Margret Egger
0664/5871540
m.egger@tsn.at

Mehr Informationen
www.pfarre-langkampfen.at

KINDER AUS OBER- UND UNTERLANGKAMPFEN IM MITTELPUNKT

Erstkommunion als Fest- und Freudentag der Pfarre

35 Erstkommunionkinder strahlten am Samstag, dem 27. Mai mit der Sonne um die Wette. „Gottes bunter Garten“ war das Thema der diesjährigen Erstkommunion.

Fünf Monate lang bereiteten engagierte Tischmütter die Kinder in Gruppenstunden auf den großen Tag vor. Auch die Religionslehrerinnen Bettina Unterrainer und Renate Praschberger-Hämmerle halfen in den Religionsstunden mit und begleiteten die Erstkommunionkinder auf dem Weg zur Erstkommunion.

Die Kinder feierten gemeinsam mit den Pat:innen die Taferneuerung, waren bei den Kindergottesdiensten dabei, hatten bei P. Evarist ihre Erstbeichte, gestalteten ihr eigenes Glaskreuz und erkundeten mit den Firmlingen bei der „Kirchenrally“ die Pfarrkirche. Es war eine

bunte, vielfältige Vorbereitung, in der die Einzigartigkeit jedes Kindes zur Geltung kam.

Am großen Tag der Erstkommunion war dann trotz all der Vorbereitung die Aufregung groß. Die BMK Unterlangkampfen begleitete den Ein- und Auszug. Die Kirche war bunt und feierlich geschmückt und der Platz am Altar für die Erstkommunionkinder reserviert.

Pfarrer Evarist sagte den Kindern „Bleiben wir in Verbindung“. Die Pfarrgemeinde freut sich auf alle, die zum Sonntagsgottesdienst, zu Kinderfeiern oder auch zum Ministrieren in die Kirche kommen und miteinander feiern.



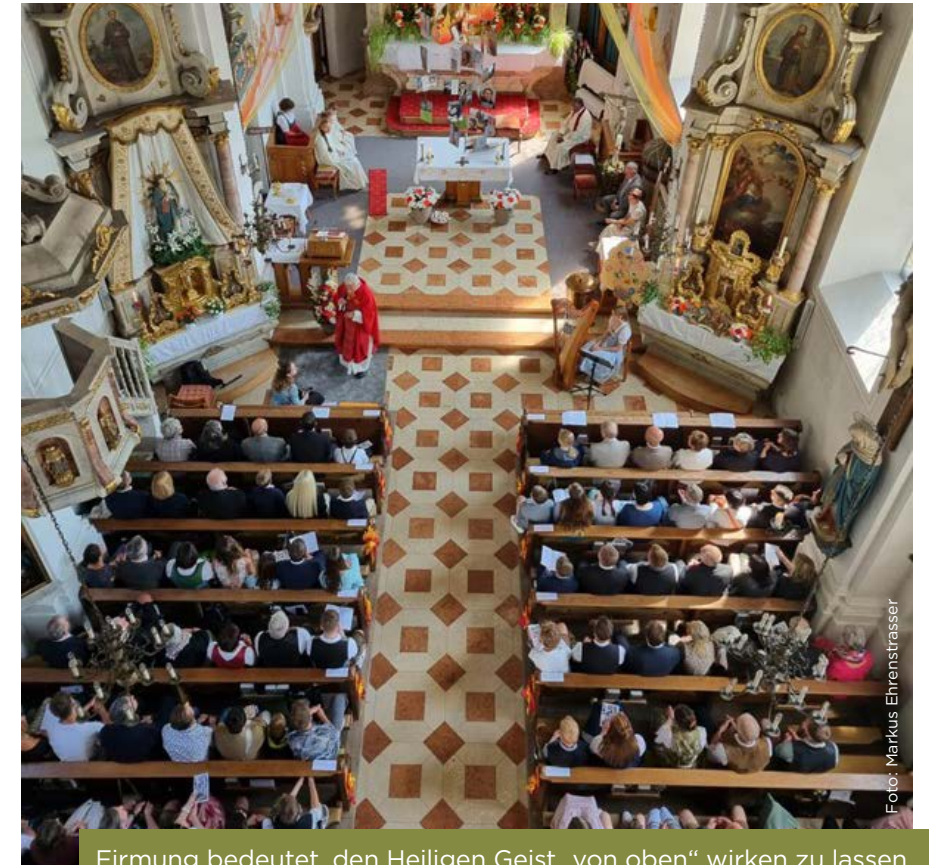
PRÄLAT FLORIAN HUBER SPENDET DAS SAKRAMENT DER FIRMGUNG

Firmung bedeutet das Sakrament des Heiligen Geistes empfangen

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Samstag, dem 3. Juni, ein wunderbares Firmfest gefeiert. Insgesamt 42 Firmlinge aus der Pfarre Langkampfen empfangen von Prälat Florian Huber das Sakrament des Heiligen Geistes – die Firmung. Dieses Jahr an einem Tag im Doppelpack.

Gemeinsam mit Prälat Florian Huber, Pfarrprovisor Evarist Shayo, Pfarrassistentin Monika Freisinger und ihre/n Pat:innen zogen die Firmlinge begleitet von den Musikkapellen aus Ober- und Unterlangkampfen vom Pfarrhof in die Kirche ein. In der Predigt erinnerte Prälat Florian Huber humorvoll an seine eigene Firmung, die er vor vielen Jahren in der Pfarrkirche Unterlangkampfen feiern durfte. Die musikalische Gestaltung durch ein Bläserensemble der BMK Unterlangkampfen und am Nachmittag durch die Singgemeinschaft trug maßgeblich zur gelungenen Feier bei.

Pfarrgemeinderat-Obfrau Margarethe Egger gratulierte den Firmlingen, die die Messfeier mit eigenen Gedanken, Texten und Symbolen gestalteten und damit den Gottesdienst zu einer



Firmung bedeutet, den Heiligen Geist „von oben“ wirken zu lassen.

besonderen Feier machten. Einen gemütlichen Ausklang des Festes gab es bei der anschließenden Agape.

Die Pfarrgemeinde wünscht allen Firmlingen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes immer dann

spüren mögen, wenn sie ihn als Begleitung für ihren Lebensweg brauchen. Ein Dankeschön an alle, die zur Vorbereitung und dem kirchlichen Festtag sowie zur wunderbaren musikalischen Umrahmung beigetragen haben!

25, 40, 50, 55, 60 UND MEHR EHEJAHRE!

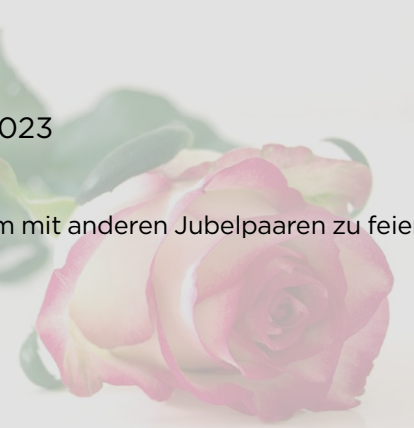
Einladung für Jubelpaare

Gemeinsamer Gottesdienst am Sonntag, dem 8. Oktober 2023 um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Ursula

Die Pfarre Langkampfen lädt herzlich ein, euer Ehejubiläum gemeinsam mit anderen Jubelpaaren zu feiern.

Anschließend findet eine kleine Agape im Pfarrhof statt.

AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN BITTE UM ANMELDUNG BIS 29. SEPTEMBER 2023 IM PFARRBÜRO:
+43 (0)5332 / 88102 oder pfarre.langkampfen@pfarre.kirchen.net



SPATENSTICH

TIROMETALL GmbH wird sesshaft

Nach einem guten Jahr an Planungs- und Vorarbeiten war es am 29. März 2023 soweit: Der Spatenstich für den neuen Betriebsstandort der TIROMETALL GmbH in Langkampfen wurde gefeiert.

Das im Jahr 2016 vom Unterlangkampfer Helmut Werlberger gegründete Unternehmen, entwickelte sich in kürzester Zeit zu einer kompetenten Größe am internationalen Markt für Präzisions-Metallverarbeitung. Fertigungen für den technischen Maschinenbau, Energie- und Wasserkraft, Luftfahrt, Raumfahrt, Automatisierung, Engineering, Rennsport, Medizintechnik und einiges mehr stehen seither im Auftragsbuch der TIROMETALL.

Hochpräzisionswerkzeug

Durch die Bündelung von Know-how in der angewandten Mechanik, Kooperationen mit externen Partnern und Netzwerken, wie Forschungseinrichtungen, Universitäten und Höheren Technischen Lehranstalten ist die TIROMETALL am Puls der Zeit. Die Voraussetzung dafür ist Hochpräzisionswerkzeug in allen möglichen Anwendungsvarianten, best ausgebil-

dete Mitarbeitern und die Orientierung, am neuesten Stand der Technik zu sein.

TIROMETALL 2.0

Am bisherigen Standort in Ebbs wird aktuell mit 38 Mitarbeitern an der Entwicklung des Unternehmens gearbeitet. Das Betriebsgebäude in Langkampfen ist auf eine Zielgröße von 70 Mitarbeitern ausgerichtet.

Der aktuelle Prozess ist im Unternehmen mit „TIROMETALL 2.0 Langkampfen“ umschrieben und beinhaltet die Errichtung des neuen Firmengebäudes, eine Maschinenparkerweiterung in modernen Technologien, den Auf- und Ausbau des bereits bestehenden Technologie-, Ausbildungs- und Innovationszentrum „24idee“. Darin enthalten ist die Digitalisierung der Produktionsprozesse zur Entwicklung und Produktion innovativer Produkte.

Als gewachsener Langkampfer ein Unternehmen in die Heimatgemeinde übersiedeln zu können, ist ein persönliches Erfolgserlebnis. Mit Hilfe und Fürsprache von Bürgermeister Andi Ehrenstrasser konnte ich von Hannes Huber das wohl einzige in Langkampfen verfügbare Gewerbegrundstück für die TIROMETALL erwerben. Für uns alle ist der Weg von der Produktionshalle in Ebbs hin zu unserem maßgeschneiderten Technologiezentrum in Langkampfen eine Herausforderung und Motivation zugleich. Im neuen Arbeitsumfeld mit perfekter Anpassung an die in Langkampfen vorhandene Infrastruktur werden wir unsere Ideen und Werte mit Leidenschaft leben.

Helmut Werlberger



HOHER BESUCH

Politprominenz beim Lacknerhof

Am 12. April 2023 trafen sich in der Dauercausa Transit LH Anton Mattle, Bayerns Ministerpräsident Markus Söder und Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher zu einem „Alpengipfel“ auf der Festung Kufstein.

Das Ziel des Treffens war eine gemeinsame Absichtserklärung über die Umsetzung gemeinsamer verkehrspolitischer und infrastruktureller Maßnahmen zur Realisierung

eines digitalen Verkehrsmanagements im Brennerkorridor. Nach dem konstruktiven Treffen fand sich die Politprominenz beim Lacknerhof in Oberlangkampfen

zum gemeinsamen Mittagessen ein. Die Wirtsleute Eva und Martin freuten sich sichtlich über den hohen Besuch.

Was gibt's Neues?

Die Liebe zum Stoff und für das Nähen habe ich vor rund 12 Jahren entdeckt, mittlerweile habe ich meinen eigenen Stoffhandel und eine Wunderschöne Nähwerkstatt zu Hause eingerichtet. Auf meinem Facebook und Instagram Profil unter [meiherz_stoffstore_and_more](#) könnt ihr mich gerne verfolgen und alle Neuigkeiten als erster entdecken.

Isabella Eisenmann

Mei Herz
STOFFSTORE & MORE

Von klein bis groß, bei uns finden Sie für jeden Anlass ihr passendes- persönliches Geschenk. Wir bringen eure Zitate, Bilder und Ideen auf diverse Materialien wie Holz, Metall, Glas, Schiefer und Leder.

Alexander Kainzner

LK LASERSCHUPPEN
Kainzner [www.laserschuppen.at](#)

FESTWOCHELENDE

Feuerwehr Unterlangkampfen

12. - 15.08.2023

Samstag 12.08.

Partyabend | AK: 10 €
20:00 Uhr



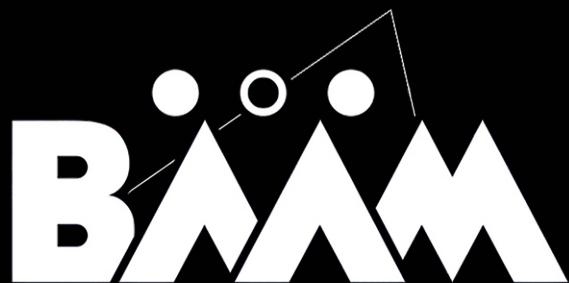
Sonntag 13.08.

Gerätehaussegnung
09:00 Uhr
Frühschoppen
BMK Ulka

Zong'heigt
www.zongheigt.at

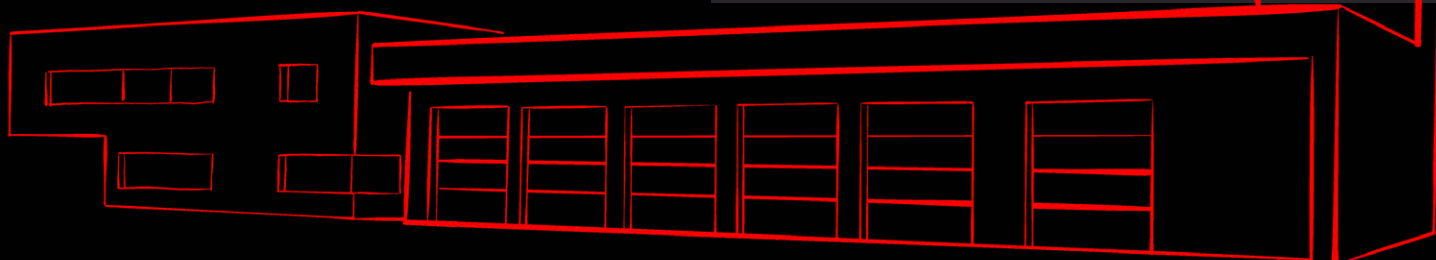
Montag 14.08.

Festabend | AK: 10 €
18:00 Uhr



Dienstag 15.08.

Vereinskirchtag
Frühschoppen
Tag der offenen Tür
BMK Olka



Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Anschaffung von Gerät und Material verwendet.

Tag der offenen Tür im neuen Feuerwehrhaus

Ein neues Feuerwehrhaus für die Freiwillige Feuerwehr Unterlangkampfen – bereits seit Jahren ein Thema – wird nun endlich Realität.

Dieser Meilenstein bietet den Anlass, die feierliche Einweihung in Form eines Festwochenendes vom 12. bis zum 15. August 2023 mit der Segnung des Neubaus am 13. August 2023 abzuhalten. Um der Langkampfer Bevölkerung und allen Interessierten einen Einblick in das neue Gebäude zu gewähren, findet am 15. August der alljährliche Frühschoppen mit einem Tag der offenen Tür statt. Es wird eine Führung angeboten und Gerätschaften werden präsentiert.

Erfolgreicher Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 15. April 2023 fand eines der Highlights im Jahr für die Jugendfeuerwehren in Ellmau statt.

Nach kurzer und intensiver Vorbereitung stellten sich zahlreiche Jungfeuerwehrleute der drei Langkampfer Feuerwehren Unterlangkampfen, Oberlangkampfen und Niederbreitenbach beim Wissenstest den Aufgaben für das bronzene Leistungsabzeichen. Mit Bravour wurden der schriftliche Teil und die verschiedenen praktischen Stationen gemeistert. Dort wurde unter anderem das Wissen über wasserführende Armaturen, Dienstgrade, Knoten und Erste Hilfe geprüft. Auch für ein breites Rahmenangebot trotz des schlechten Wetters war gesorgt und die Zeit bis zur Schlussveranstaltung wurde kurzweilig überbrückt. An 280 Jugendfeuerwehrmitgliedern wurden im Dorfzentrum von Ellmau die Abzeichen von Bezirkskommandant Hannes Mayr, der Landesjugendbeauftragten und dem Bürgermeister

bei einer feierlichen Veranstaltung überreicht. Ein Dankeschön der FF Ellmau für die Organisation und Ausrichtung des Wissenstests und nochmals Gratulation an die Langkampfer Feuerwehrjugend zur erbrachten Leistung. Ebenso den Betreuer:innen ein Dankeschön für die vielen geleisteten Stunden!



Erprobungsstreifen für die Jugendfeuerwehr

Im Zuge der Florianifeier der Feuerwehren aus Langkampfen konnten den Jugendlichen der drei Jugendfeuerwehrgruppen die jeweiligen Erprobungsstreifen übergeben werden. Gratulation an die Feuerwehrmänner und -frauen von morgen!



**SEI
DABEI!**

DU BIST ZWISCHEN 11 UND 15 JAHRE ALT?
DU MÖCHTEST ETWAS SINNVOLLES IN DEINER FREIZEIT TUN?
DU HAST LUST AUF SPIEL, SPASS & ACTION?
DU MÖCHTEST NEUE FREUNDE KENNENLERNEN?

Dann bist du bei der Feuerwehrjugend genau richtig!
Werde Mitglied bei der Feuerwehrjugend und zeige, was in dir steckt. Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß machen dich zum Helfer von morgen!



FRÜHSCHOPPEN RUNDETE GEMEINSAMES FLORIANIAUSRÜCKEN AB

Feuerwehrleute wissen auch zu feiern!

Nach maßgeschneiderter Vorbereitung lud die Freiwillige Feuerwehr Oberlangkampfen am 7. Mai 2023 bei Kaiserwetter zum Florianifrühschoppen nach Oberlangkampfen ein.

Vor dem gemeinsamen Einmarsch zum Festgottesdienst wurden der Feuerwehrjugend durch Bürgermeister Andreas Ehrenstrasser, Vizebürgermeister Josef Greiderer, Kommandant Andreas Gratt und Abschnittskommandant Harald Gerngroß die erlangten Erprobungsstreifen nach dem erfolgreich absolvierten Wissenstest überreicht.

Nach dem Festgottesdienst in der Kirche St. Georg in Oberlangkampfen erwartete die Besucher:innen ein bestens vorbereiteter Frühschoppen samt kulinarischer Verköstigung sowie musikalische Umrahmung durch die



Tanzlmusik „Niroster“. Ein kurzer Regenschauer während der Mittagszeit konnte die ausgelassene und tolle Stimmung nicht trüben und blieb aufgrund der hervorragenden Bewirtung vom Veranstalter, der FF Oberlangkampfen, größtenteils von den Gästen sogar unbemerkt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die großartige Stimmung, für das zahlreiche Erscheinen der Gäste und der benachbarten Feuerwehren sowie an das gesamte Team der Feuerwehr Oberlangkampfen für den tatkräftigen Einsatz.

HARALD GERNGROSS IST FÜR DIE NÄCHSTEN 5 JAHRE ABSCHNITTSKOMMANDANT

Feuerwehrrabschnitt Langkampfen unter neuer Führung

Im Feuerwehrwesen setzt sich der Bezirk Kufstein aus insgesamt sechs Abschnitten zusammen, die wiederum aus den einzelnen Ortsfeuerwehren bestehen.

Der Abschnitt 4 Langkampfen umfasst einerseits die drei Langkampfer Wehren Oberlangkampfen, Unterlangkampfen und Niederbreitenbach. Andererseits gehören auch die Kamerad:innen aus Mariastein, Angerberg und Angath sowie der Betriebsfeuerwehr Sandoz Schaftebau der Gemeinschaft an.

Die Delegierten der einzelnen Organisationen bestimmen alle fünf Jahre einen Abschnittskommandanten, der deren Interessen im Bezirks-Feuerwehrverband vertreten soll. Harald Gerngroß, Kommandant der FF Niederbreitenbach,



stellte sich der Wahl, welche am 28. März 2023 in Kufstein abgehalten wurde. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich der Herausforderer gegen Stefan Thaler von der FF Unterlangkampfen durch, der das Amt in der vergangenen Periode ausübte.

Noch am selben Abend gingen die Verantwortlichkeiten auf den Niederbreitenbacher Kommandanten Harald Gerngroß über. Die offizielle Beförderung zum Abschnittsbrandinspektor, kurz „ABI“, folgte am 13. Mai 2023 im Zuge des Bezirks-Feuerwehrtages in Angerberg.

MYSTERIÖSER HEUSTADELBRAND BESCHÄFTIGTE FEUERWEHR UND POLIZEI

Einsatz nach Brand in Niederbreitenbach

Am Vormittag des 22. März 2023 brach ein Feuer in einem Heustadel in Niederbreitenbach aus. Eingestellte Fahrzeuge und Düngemittel erschwerten die Brandbekämpfung.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Schuppen bereits in Vollbrand - die Langkampfer Feuerwehren führten gemeinsam einen umfassenden Löschangriff durch und verhinderten somit das Übergreifen der Flammen auf die umgebende trockene Vegetation. Das Heu wurde mit Hilfe eines Baggers verteilt und im Weiteren auf Glutnester abgesucht. Nach ca. 3 1/2 Stunden rückten die letzten Feuerwehrleute vorübergehend wieder ein. Am späteren Nachmittag, am Abend sowie am Folgetag war eine Gruppe noch mit den Nachlöscharbeiten beschäftigt. Im Zusammenspiel der Kräfte konnte Schlimmeres verhindert werden.

Ein Dankeschön ergeht an die Langkampfer Wehren für ihre tadellose und wirksame Einsatzleistung!



**100
Jahre
1923-2023**

JUBILÄUMSFEST

BEIM FEUERWEHRHAUS NIEDERBREITENBACH

**Samstag,
09.09.2023**

17:00 Uhr Hl. Messe, anschließend
Einmarsch ins Festgelände und
Unterhaltung mit der
BMK Oberlangkampfen

21:00 Uhr De drei Zuagspitztn

BLAULICHTTAG 🔔

**Sonntag,
10.09.2023**

10:00 Uhr Frührschoppen mit der
Halfinger Blasmusik

viele Specials warten auf euch:
Rettungs-Hubschrauber, Drehleiter,
Kistenklettern, ...

**WEINBAR + KAFFEE & KUCHEN + GRILLHENDL
KINDERPROGRAMM**

www.ff-niederbreitenbach.at
facebook.com/ffniederbreitenbach
instagram.com/feuerwehryniederbreitenbach

**100
Jahre
1923-2023**
**FREIWILLIGE FEUERWEHR
NIEDERBREITENBACH**

NACHWUCHSARBEIT WIRD BEIM SV LANGKAMPFEN GROSS GESCHRIEBEN

Zum erfolgreichen Fussballer braucht es mehr als nur Talent

Die Spieler in der Nachwuchsabteilung erhalten speziell zugeschnittene Trainingsprogramme, um ihre fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Das Training konzentriert sich auf Technik, Taktik, Athletik und mentale Stärke. Die Spieler werden von qualifizierten Trainer betreut, die ihre Entwicklung überwachen und individuelle Unterstützung bieten.

Altersgerechte Spielklassen

Die Nachwuchskicker werden in verschiedenen Altersgruppen organisiert, um ihre Entwicklung zu fördern. Das Reglement des Tiroler Fußballverbandes ermöglicht den Spielern, gegen gleichaltrige Gegner anzutreten und ihr Können zu messen. Die Altersstufen reichen von den Jüngsten bis hin zu den Jugendmannschaften U18. Nachwuchsmannschaften nehmen an regionalen Turnieren bzw. an der Meisterschaft des Tiroler Fußballverbandes teil.

Spaß und Freude

Die Begeisterung für den Sport wird durch die Betonung von Spaß

und Freude am Fußballspielen geweckt. Der Fokus liegt darauf, den Kindern ein positives Spielerlebnis zu bieten, in dem sie sich frei entfalten und ihre Leidenschaft für den Sport entdecken können.

Übergang in den Erwachsenensport

Eines der Hauptziele der Nachwuchsabteilung besteht darin, viele eigene Spieler für den Erwachsenenfußball auszubilden. Die Nachwuchsabteilung unterstützt den Übergang in die Kampfmannschaften und fördert eine erfolgreiche Karriere.

Zusammengefasst zielt die Fußballphilosophie darauf ab, möglichst viele Kinder für den Sport zu



begeistern. Der Verein schafft eine positive Umgebung, in der die Kinder ihre Leidenschaft für Fußball leben und gleichzeitig wichtige Werte wie Teamgeist, Fair Play und Respekt lernen können.

SV LANGKAMPFEN - KAMPFMANNSCHAFT NACH DURCHWACHSENER SAISON GEFESTIGT

Neues Trainerteam für die Spielzeit 2023/24

Ab Sommer übernimmt mit Prashberger Christoph eine SVL-Identifikation Figur das Traineramt der Kampfmannschaft. Mit seinem Trainerteam Unterberger Joe und Margreiter David wird er in der kommenden Saison die Kampfmannschaft coachen.

Neben dem sportlichen Erfolg ist die Weiterentwicklung und das Integrieren junger SVL-Talente in die Kampfmannschaft

die vom Vorstand vorgegebene Zielsetzung.

Bei der Reservemannschaft übernimmt Armin Gruber das Ruder, unterstützt von Manuel Presetschnik. Mit Armin betraut man einen absoluten Fachmann mit der Trainerrolle, der speziell die jungen Spieler beim Übergang in den Erwachsenenbereich unterstützen soll. Mit diesen Trainerteams geht der SVL in die nächste Saison

2023/24 und stellt die Weichen für die Zukunft des Erwachsenenfußballs. In der neuen Konstellation werden die Philosophie und die Grundwerte des Vereins spür- und sichtbar sein.

Auf diesem Weg bedankt sich der SVL bei Hannes und Thomas Jennewein für ihre Zeit beim SVL als Trainer. Speziell Hannes hat den SVL in den letzten Jahren durch sein umfangreiches Engagement geprägt. Was er für den Verein geleistet hat, bräuchte viele Worte. Deshalb einfach: „Danke und nur das Beste, Hannes!“



Der Fußball hat Sommerpause

Die Kampfmannschaften des SVL und SRO schlugen sich in der vergangenen Spielzeit mehr oder weniger wacker.

Der SRO landete in der Bezirksliga im gesicherten Mittelfeld. Die Mannschaft des SVL entzog sich durch einen Punktegewinn im letzten Spiel einer drohenden Relegation um den Klassenerhalt in der Gebietsliga Ost. Die Planungen für die neue Spielzeit ist in beiden Vereinen weitestgehend abgeschlossen.

Endstand Gebietsliga Ost

1.	SV Kirchdorf	55
2.	SV Westendorf	52
3.	SV Weerberg	48
4.	SK Pillerseetal	46
5.	FC Bad Häring	36
6.	SC Kirchberg	35
7.	SC Schwaz 1b	35
8.	Hopfgarten/Itter	34
9.	SK Zell am Ziller	32
10.	SK Hippach	31
11.	SPG Brixlegg/Rat.	27
12.	SV Langkampfen	27
13.	FC Vomp	25
14.	SV Achenkirch	25

Endstand Bezirksliga Ost

1.	SV Schlitters	69
2.	SVG Erl	64
3.	SV Stans	49
4.	FC Wildschönau	47
5.	FC Wacker Alpbach	42
6.	FC Kössen	38
7.	SR Oberlangkampfen	37
8.	SV Fügen 1b	34
9.	FC Kitzbühel 1b	27
10.	SV Ried/Kaltenbach	26
11.	SV Wörgl 1b SV	23
12.	SV Radfeld	22
13.	SV Niederndorf	22
14.	FC Aschau	21

LEGENDÄRES PFINGSTTURNIER WIEDER EIN VOLLER ERFOLG

Fußballfest in Oberlangkampfen

Bereits zum 25. Mal fand das Altherren-Turnier mit 10 teilnehmenden Mannschaften am Pfingstfreitag statt. Der Sportbund Rosenheim setzte sich im Finale knapp gegen die USV Stuhlfelden durch und verteidigte den Titel erfolgreich! Im Anschluss wurden in der OLKA-Halle und an der Brunnenbar unter den „Veteranen“ noch etliche Anekdoten aus vergangenen Zeiten ausgetauscht!

Fixtermin Pfingstturnier

Am Samstag und Pfingstsonntag folgte das bereits 51. Internationale OLKA-Pfingstturnier für Kampfmannschaften.

Nach dem stimmungsvollen Einmarsch mit der BMK Oberlangkampfen und einer Abordnung der Schützenkompanie erfolgte am Sportplatz die Begrüßung der Mannschaften aus Deutschland, Italien, Schweiz, Kosovo und Österreich, untermalt mit dem traditionellen Abspielen der Nationalhymnen.

Nach vielen spannenden



Spielen setzte sich die Mannschaft des FC Istanbul aus Kufstein in einem hochklassigen Endspiel knapp mit 1:0 gegen den FC Kosova durch und kürte sich zum Pfingstturniersieger 2023. Mit demselben Ergebnis feierten die Jungs vom FC LAAVT einen viel umjubelten dritten Platz gegen den SR OLKA.

Es war ein absolut tolles Pfingstfest bei traumhaftem Wetter. Viele langjährige Kontakte wurden wieder vertieft und das ein oder andere kühle Bier stärkte die Sportler und Festbesucher:innen.

Ein herzlicher Dank gilt der BMK Oberlangkampfen für den Einmarsch und den stimmungsvollen Frühschoppen am Sonntag.

Ca. 120 Personen waren an drei Tagen im Einsatz, um das Turnier abzuwickeln. Vielen Dank an alle, die wieder eine, zwei oder mehrere Schichten eingelegt haben, für ihre Treue und ihren Einsatz.



BÄUERINNEN BEWEGEN SEIT 60 JAHREN DAS DORFLEBEN

Mit Leib und Seele Bäuerin

Bäuerin zu sein ist mehr als nur ein Beruf. Es ist eine Bestimmung. Es ist die Hingabe zu Brauchtum, Natur und Gesellschaft, völlig abseits von medial erzeugter Hofromantik.



Von Generation zu Generation wird das vielfältige Wissen über die bäuerliche Lebensweise weitergegeben und spiegelt sich unter anderem in den kulinarischen Highlights unserer Region wider. Unsere Bäuerinnen sind moderne Frauen, die Innovation mit Tradition verbinden. Regional und saisonal ist bei den Bäuerinnen in Langkampfen keine Kür, sondern Pflicht, wenn sie „aufkochen“. Sie gestalten das Leben in der Gemeinde aktiv mit, bringen sich sozial ein und tragen mit ihrem Wirken zur Stabilität am Land bei. Im letzten Jahr organisierten die Langkampfer Bäuerinnen im Rahmen von „Bäuerinnen bewegen

seit 60 Jahren“ die Pflanzung eines Kastanienbaumes in Unterlangkampfen. Das Netzwerk der Tiroler Bäuerinnen setzte somit auch ein symbolisches Zeichen für den Klimaschutz.

In der Mittelschule halten die ortsansässigen Bäuerinnen immer wieder Kurse zu interessanten Themen wie Apfelköstlichkeiten oder Sauerteig ab. Sie verwöhnen die Dorfbewohner:innen bei verschiedenen Events mit regionalen Köstlichkeiten wie Krapfen und Kiachl. Durch die Langkampfer Bäuerinnen werden kulturelle und kulinarische Schätze bewahrt und mit viel Liebe an die nächste Generation weitergegeben.

TRADITIONSVERANSTALTUNG ALS ZUSCHAUERMAGNET IM DORFLEBEN

Georgiritt - Reitverein Weberhof übt sich in Tradition

Der Georgiritt geht auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurück und ist eine Wallfahrt zu Pferd zu Ehren des Heiligen Georgs. Viele Reiter:innen und eine Kutsche waren im Einsatz.

Die Landjugend Langkampfen mit einer Fahnenabordnung und der Noriker Pferdezuchtverein Thiersee mit einer eleganten Kutsche verliehen einem wunderbaren Tag mit zahlreichen Reiter:innen aus den benachbarten Ställen zusätzlichen Glanz.

Der Ritt ging vom Werkstoffzentrum über den Mitterweg zur Filialkirche zum Heiligen Georg. Im Loier-Anger fand die Pferdesegnung durch Pfarrer Evarist Shayo statt. Beim Feuerwehrhaus wurde der Festbetrieb organisiert, der viele Besucher zählte. Für Ausschank und Verpflegung war der Reitverein Weberhof mit seinen fleißigen Mitgliedern zuständig.

Der Festumzug wurde musikalisch von der Musikkapelle Oberlangkampfen begleitet. Zur Unter-

haltung spielten die Kofler Buam auf. Für die Kinder gab es Ponyreiten. Die Veranstaltung war ein gelungenes Miteinander, ein Treff-

punkt für Jung und Alt. Die Organisator:innen vom Weberhof bedanken sich bei den Sponsoren für die Unterstützung.



Spurensuche

Die Ortschronik ist ein Heimatbuch über die Geschichte eines Ortes. Es ist eine Aufgabe, die nur mit sehr viel Herz, Leidenschaft und geschichtlichem Interesse für einen Ort machbar ist. In Langkampfen dürfen wir uns glücklich schätzen, dass wir im Laufe der vergangenen Jahrzehnte immer wieder Chronisten in unserer Mitte hatten und haben, die viel Begeisterung und Zeit in dieses Thema investieren.

Franz Lackner sen. stellt sein unerschöpfliches Expertenwissen gewissenhaft als eingetragener Chronist der Langkampfner Ortschronik zur Verfügung.

Heinz Mayr legte vor einigen Jahren das Amt des Chronisten zurück. Auch er bereicherte die Ortschronik mit vielen akribischen Beiträgen.

Michael Marksteiner übernahm die wichtige Aufgabe, historische Dokumente der Chronik zu digitalisieren. Auch Katja Schreyer unterstützt die Chronik immer wieder bei interessanten Themen.

Teresa Kupfner nahm sich der Chronik zum 25-jährigen Jubiläum der Mittelschule Langkampfen an und organisierte für den dortigen Tag der offenen Tür eine interessante Ausstellung über die Entwicklung der Schrift.

Chronik ist ein fortlaufender Prozess, der einen unbezahlbaren Informationsschatz für die Nachkommenschaft birgt. Aktuell Geschehenes festhalten, Vergangenes bewahren. Die Aufgaben eines/r Chronist:in sind vielfältig.

Oftmals sind es einfache Recherchetätigkeiten zur Vergangenheit, wie es damals war, ob ein altes Foto zu finden ist. Oder es bedarf einer tiefgreifenderen Untersuchung, die auch einen Besuch am Tiroler Landesarchiv in Innsbruck notwendig macht, in Klosterarchiven

in der bayrischen Umgebung stöbern lässt oder auch bis nach Wien ins Staatsarchiv führt. Man kann fündig werden oder auch nicht. Genau das macht eine/n gute/n Chronist:in aus: Interesse, Gewissenhaftigkeit und das Durchhaltevermögen, sich in allerlei Themen einzuarbeiten, die weit in die Vergangenheit zurückreichen.

Nun ist aber auch das Festhalten der aktuellen Geschehnisse genauso wichtig, damit eine solide Basis für zukünftige Recherchen geschaffen wird. Veranstaltungen, Feierlichkeiten, Ehrungen, Vereinsgeschehnisse, die baulichen Veränderungen im Dorf, aber auch Unwetterereignisse oder Naturkatastrophen, Unfälle und vieles mehr sollen bestmöglich dokumentiert werden.

Derzeit beschäftigen sich die Chronist:innen, die digitalen Fortschritte für die Chronik zu nutzen. Die Mitarbeit an der Digitalisierung am Franziszeischen Kataster, die Einführung des Tiroler Gemeindearchivs und die Verwendung einer Online-Datenbank - um Recherchen gemeindeübergreifend einfacher zu machen - gehören dazu und machen die Arbeit vielfältig.

1858 - EIN JAHRHUNDERTPROJEKT VERÄNDERTE TIROL

Bau und Eröffnung der Eisenbahnlinie Innsbruck – Kufstein

Im Jahr 1858 wurde die Südbahn durchs Inntal eröffnet. Langkampfen war in mehrfacher Hinsicht betroffen – positiv wie auch negativ. Es handelte sich damals bereits um ein Großbauprojekt, bei dem einige tausend Arbeiter aus dem italienischsprachigen Teil der Monarchie zu händischen Arbeiten eingesetzt wurden.

Aufgrund des Baus des Bahndammes sowie auch der Brücken wurde die Landschaft geprägt. Die damals noch weiträumig unverbauete und naturbelassene Landschaft mit Wiesen und Weiden, teilweise auch Sumpfgebiet, mit Erlen und anderem Laubholz, mussten dem Bau weichen. Der Bahnkörper wurde fast durchgehend mit dem entlang der Trasse ausgehobenen Material aufgeschüttet.

Bereits damals eine logistische Meisterleistung.

Aufgrund der nun vorhandenen Transportleistung der Eisenbahn konnte die Innschiffahrt nicht mithalten und ging im Laufe der Jahrzehnte mehr und mehr zurück. Somit „starb“ auch der Schiffsbau, die Schopperstätten wurden weniger, bis sie verschwanden. Die Langkampfner:innen erhielten auf der damals noch eingleisigen



Bahnlinie zwei Haltestellen, den Bahnhof Langkampfen und den Bahnhof Schafftenau.

DAMALS WIE HEUTE - ZUGUNGLÜCKE PASSIEREN

Zugunglück in Schafftenau am 11. Dezember 1924

Aus der Chronik: Zu einem Zugunglück kam es in Schafftenau am 11.12.1924, als um ca. 4:00 Uhr morgens der Italien-Deutschland-D-Zug Nr. 102 auf den Güterzug Nr. 853 auffuhr.

Die Maschine, der Tender und der erste Güterwagen wurden beim Anprall über die steile Böschung hinabgestoßen. Zum Glück wurde niemand getötet, es gab einige Verletzte, der Maschinenführer des Lastenzuges soll schwer verletzt worden sein (aus Bregenzer/Vorarlberger Tagblatt, 13. Dezember 1924).

Das Unglück war eines von mehreren - innerhalb von 14 Tagen stießen am Brenner zwei Maschinen zusammen, in Graz ereignete sich ein schweres Zugunglück mit mehreren Menschenopfern.

In Schwaz entgleiste ein Teil eines Güterzuges, wodurch ein beträchtlicher Materialschaden entstand und eine nicht unbedeutende Verkehrsstörung eintrat.

Das Zugunglück hatte somit zur Folge, dass Maßnahmen gegen die zunehmende Verkehrsunsicherheit auf Eisenbahnen gefordert wurden, sowie auch ein zweites Gleis auf der Strecke Kufstein – Wörgl. Dieses wurde zwar beim Bau an sich berücksichtigt, aber aufgrund von Kostensparmaßnahmen nicht sofort fertiggestellt.



Interesse, an der Chronik mitzuwirken?

Die Gemeinde ist verpflichtet, ein Archiv zu führen (Tiroler Gemeindearchivgesetz TAG). Dazu zählt nicht nur das historische Archiv, sondern auch die Aktenwerk der laufenden Verwaltung. Ein Teil des Archives in Langkampfen befindet sich im Gemeindeamt (alle Verwaltungsakten), das historische Archiv mit Bildern in der Mittelschule. Du bist interessiert an der Gemeindegeschichte, hast Lust, eine Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Archivwesens zu machen, Teil eines bunten Teams zu sein, du arbeitest gerne ehrenamtlich? Dann melde dich doch einfach entweder per E-mail an chronik@langkampfen.at oder bei Teresa Kupfner unter 0677/62447335.

Ein Überblick über Neophyten



DRÜSIGES/INDISCHES SPRINGKRAUT
Gefahr von Hangrutschungen



KANADISCHE GOLDRUTE
Verdrängt heimische Pflanzen



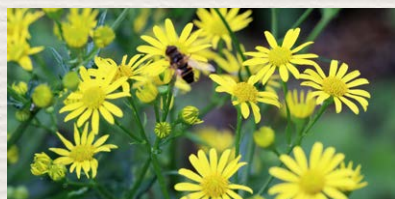
STAUDENKNÖTERICH
Verdrängt heimische Pflanzen, beschädigt Mauerwerk und Uferbefestigungen



**BEIFUSSBLÄTTRIGES
TRAUBENKRAUT**
Kann zu starken Allergien führen



RIESEN-BÄRENKLAU
Sehr gefährlich, kann Hautverbrennungen 3. Grades hervorrufen, nicht ohne Schutzkleidung berühren



**SCHMALBLÄTTRIGES ODER
SÜDAFRIKANISCHES GREISKRAUT**
Giftig für Weidetiere und Bienen. Gift kann über Fleisch, Milch und Honig vom Menschen aufgenommen werden

UNOS93

NEOPHYTEN-AKTION SPRINGKRAUTRODUNG

Das Projekt „Springkrautrodung“ wird im heurigen Jahr weitergeführt, wobei mittlerweile aber auch andere Neophyten unsere Aufmerksamkeit erfordern.

Was sind Neophyten?

Neophyten sind per se gebietsfremde Pflanzen, die sich zum Teil invasiv verhalten und somit einheimische Arten verdrängen. Einige Arten beeinträchtigen die Gesundheit von Mensch und Tier und verursachen Schäden an Mauerwerk, Verkehrswegen, Bachufern und in der Land- und Forstwirtschaft.

Ziel der Aktion

- Dass Verantwortung für das eigene Grundstück übernommen wird
- Dass gemeldet wird, wenn Neophyten entdeckt werden

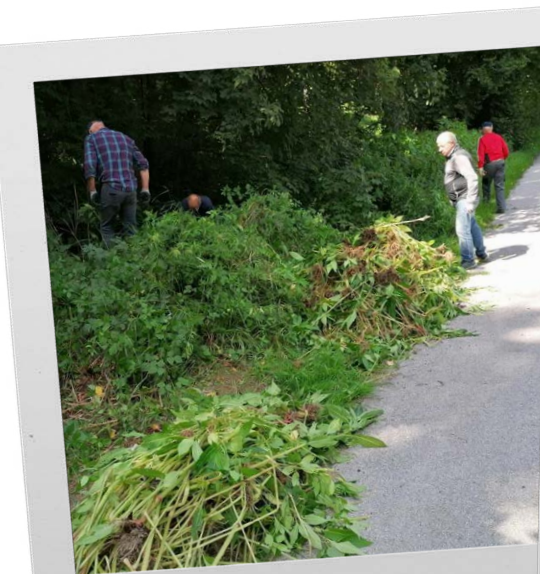
Möglichst viele Bewohner:innen von Langkampfen sollen sich an der heurigen Springkrautaktion beteiligen – auch Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

Mach auch du mit!

Melde dich entweder unter 0664/75157002, Mail: m.egger@tsn.at oder 05332/87669 125, Mail: s.chroszcz@langkampfen.at und du bekommst alle nötigen Informationen zur heurigen Springkrautrodung. Zudem liegt im Gemeindeamt, Meldeamt & Bürgerservice (Zimmer 0.01) eine Broschüre zum Thema auf.

Was ist wichtig?

Die Aktion konzentriert sich auf wertvolle Flächen und bearbeitet sie in großen Gruppen. Nachkontrollen sind unbedingt nötig.



AKTIONSPARTNER

Ausschuss für Lebensraum, Umwelt und Verkehr der
Gemeinde Langkampfen
Bauhof Langkampfen

Firma STIHL
Schulen der Gemeinde Langkampfen
Vereine

MIT DEM SEGEN VON OBEN AUF DEM BIKE

Motorradweihe der NBB58-Bikers

Am Samstag, dem 22. April 2023 fand die diesjährige Motorradweihe des NBB58 Bikers e.V. statt, bei der mehr als 120 Motorräder und ca. 150 Gäste aus einem Umkreis von über 70 km anreisten.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Teilnehmer:innen eine gelungene Veranstaltung genießen. Die Motorradweihe, die dieses Jahr zum zweiten Mal stattfand, lockte wieder zahlreiche begeisterte Biker und Motorradliebhaber:innen nach Niederbreitenbach, diesmal allerdings mit neuem Veranstaltungsort hinter dem Feuerwehrhaus. Das Glück war dieses Jahr auf der Seite der Teilnehmenden, denn das Wetter spielte perfekt mit und sorgte für ideale Bedingungen während der Veranstaltung – Sonnenschein und Kaiserwetter.

Die Weihe der Motorräder wurde von Pfarrer Evarist Shayo persönlich durchgeführt. Mit seiner segnenden Hand und einer kurzen Ansprache übermittelte er den Bikern den traditionellen Segen und wünschte ihnen somit eine sichere Fahrt auf den Straßen. Nach der Weihe starteten die Teilnehmer:innen zu einer gemeinsamen Ausfahrt, welche ca. 30 Minuten

andauerte. Auch Pfarrer Evarist ließ sich dies nicht entgehen und führte mit einem Club-Mitglied die Ausfahrt an. Nach der Rückkehr versammelten sich die Biker zu einem gemütlichen Beisammensein hinter dem Feuerwehrhaus. Bei Musik, Essen und Getränken wurde über die neuesten Motorradtrends, beeindruckende Touren und unvergessliche Erlebnisse auf den Straßen diskutiert. Die Atmosphäre war geprägt von Kameradschaft und Freude am gemeinsamen Hobby und das über

Generationen hinweg. Die Mitglieder des NBB58 Bikers e.V. sind stolz darauf, dass die Motorradweihe auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war. Ein herzlicher Dank ergeht an Pfarrer Evarist Shayo für seine Teilnahme und Unterstützung sowie an alle Teilnehmer:innen und Sponsor:innen, die diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Schon jetzt freuen sich die Mitglieder des Vereins auf viele Gäste bei der Motorradweihe 2024.



BRETTSPIELVEREIN KUFSTEIN/LANGKAMPFEN IST IN KUFSTEIN ANGEKOMMEN

Was in Langkampfen begann wird in Kufstein fortgeführt ...

Seit gut einem Jahr gibt es den Brettspielverein. Seither hat sich einiges getan.

Spiele verbindet

Der anfängliche Brettspielverein Langkampfen hat sich aufgrund des Ortswechsels nach Kufstein nochmal neu unter „Brettspielverein Kufstein“ organisiert. Die bessere Erreichbarkeit des Vereinsheimes u.a. auch per Zug und die zentralere Lage war dafür ausschlaggebend.

Inzwischen zählt der Verein 50 Mitglieder zwischen 12 und 60+ Jahren und veranstaltete bereits

drei öffentliche Brettspieltreffs mit regem Zulauf.

Neben den regelmäßigen Spieleabenden (vier Mal pro Woche im eigenen Vereinslokal in der Münchner Straße 19 in Kufstein) wird auch gerne mit den Bewohnern im Altenwohn- und Pflegeheim gemeinsam gespielt. Vieles weitere ist geplant, wie zum Beispiel der nächste öffentliche Brettspieltreff am 18. November 2023.

Freundschaften entstehen

Es stehen aber nicht nur die Spiele im Vordergrund: Neue Freundschaften werden geschlossen, die inzwischen auch abseits des Vereins gepflegt werden. Menschen, denen man unter Umständen sonst nie begegnet wäre, teilen Interessen.

SPIELEN VERBINDET – egal was man ist, woher man ist oder wie alt man ist.

BMK OBERLANGKAMPFEN AUF MAI-TOURNEE

Maiblasen aus Leidenschaft

Es ist seit Jahrzehnten in Langkampfen Tradition, dass die Musikkapellen am und um den 1. Mai von Haus zu Haus gehen und jeweils einen Marsch zum Besten geben. Aufgrund der Größe des Gemeindegebietes teilen sich die Musikkapellen in jeweils zwei Gruppen auf und besuchen jedes Haus alle zwei Jahre.

Die Bundesmusikkapelle Oberlangkampfen stattete heuer den Ortsteilen Oberlangkampfen und Dornau einen Besuch ab. Viele Leute freuten sich über einen Marsch, unterhielten sich mit den Musikant:innen und spendeten zugunsten der Jugendarbeit der Musikkapelle. Nicht wenige stellten Getränke oder eine kleine Jause zur Verfügung. Bekanntlich macht musizieren durstig und wenn man

den ganzen Tag auf den Beinen ist, stellt sich auch der Hunger ein. Am 1. Mai marschierten die Musikant:innen ab 07:00 Uhr durch Niederbreitenbach und sorgten für einen Weckruf am „Tag der Arbeit“. Das Wetter war an beiden Tagen ideal, erst um ca. 16:00 Uhr stellte sich ein Platzregen ein. Glücklicherweise langte die zweite Gruppe um exakt 16:00 Uhr beim letzten Haus ein. Eine „Förderin der Blasmusik“



verköstigte die Musikkapelle zum Abschluss eines ereignisreichen, aber sehr lohnenswerten Ausrückens - dem längsten und anstrengendsten im Jahreskreis.

WERTUNGSSPIELE SIND KEINE MUSIKALISCHEN WETTKÄMPFE

Eine Goldmedaille für die BMK Unterlangkampfen

Im vergangenen Jahr wurde die BMK Unterlangkampfen vom Tiroler Blasmusikverband für vorbildliche und herausragende Leistungen und Vereinsarbeit mit dem Tiroler Blasmusikpreis 2022 ausgezeichnet. Beim Wertungsspiel 2023 erspielte die Kapelle „Gold“.

Vereinsarbeit ist das Eine – musikalische Leistungen sind das Andere. Am 23. April dieses Jahres fand in Kufstein das Bezirkswertungsspiel des Unterinntaler Musikbundes statt.

Wertungsspiele dienen den Musikkapellen, im Besonderen den musikalischen Leitern zur Standortbestimmung und finden im 3-Jahres-Rhythmus statt. In den letzten Jahrzehnten waren die Kapellen des Unterinntaler Musikbundes schon öfters im Gemeindesaal Langkampfen zum Wertungsspiel zu Gast. Mit dem Kultur Quartier in Kufstein bietet sich mittlerweile allerdings ein perfekter Saal für diese Veranstaltung an.

Die Bundesmusikkapelle Unterlangkampfen stellte sich unter der Leitung von Markus Ehrenstrasser einer internationalen Fachjury und präsentierte zwei Stücke in der

Kategorie „Konzertmusik“ in der Leistungsstufe C. Dabei konnten sich die Musikant:innen mit einer überzeugenden Darbietung eine Goldmedaille erspielen. Den Flötist:innen wurde zudem der Sonderpreis für Register zuerkannt. Beim Wertungsspielen werden von einer Jury über diverse Bewertungskriterien Punkte vergeben, die in einer vorgegebenen Bandbreite in Medaillen umgerechnet werden. Es geht dabei aber weniger um einen „sportlichen“ Wettkampf im Sinne von Sieger und Platzierten. Es geht vielmehr um eine unabhängige Bewertung von Fachjuroren. In einem tiefgreifenden Feedbackgespräch mit den Jurymitgliedern wird den Kapellen Rückmeldung zu den Stücken einschließlich Verbesserungsvorschlägen gegeben. Die Tipps von Blasmusikfachleuten sollen dazu

dienen, die musikalische Qualität zu steigern.

Die BMK Unterlangkampfen ist mit den Erkenntnissen aus dem Wertungsspiel für weitere musikalische Taten bestens gerüstet!

**BMK UNTERLANGKAMPFEN BEGEISTERTE BEI DEN ZWEI FRÜHJAHRSKONZERTEN**

Ein musikalische Reise durch Europa

Am Wochenende um den Palmsonntag gingen im Gemeindesaal Langkampfen wieder die traditionellen Frühjahrskonzerte der BMK Unterlangkampfen über die Bühne.

Die organisatorisch und musikalische Führung – Obmann Michael Radinger und Kapellmeister Markus Ehrenstrasser – konnte sich an beiden Konzerttagen über sehr guten Besuch freuen. Mit 64 Musikant:innen zwischen 13 und 83 Jahren auf der Bühne wurden die Akteure im Klangkörper ihrem kameradschaftlichen und musikalischen Anspruch und wie auch den Erwartungen der Konzertbesucher gerecht.

„Gänsehaufeling“

Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Reise durch Europa“ präsentiert, bei dem Kapellmeister Markus Ehrenstrasser und seine/n Musikant:innen die Freude am Musizieren anzumerken war. Mit dem Solostück „Celtic Flutes“ für zwei Querflöten sorgten Sabrina Knoll und Manuela



Sparber im ersten Konzertteil für Begeisterung, bevor im zweiten Teil unter anderem südamerikanische Rhythmen für beschwingte Stimmung sorgten. Genau das Gegenteil gelang den Musikant:innen mit der Filmmusik zu Titanic. Gänsehaufeling und Betroffenheit über die vor 100 Jahren gesunkene Titanic waren zu spüren. Der rundum gelungene Konzertabend wurde mit dem Can Can aus „Orpheus in der Unterwelt“ als Zugabe abgerundet, bei dem sich das Publikum in bester „Radetzky-Marsch“-Manier zum Mitklatschen hinreissen ließ.

Den Schlusspunkt setzte Kapellmeister Markus Ehrenstrasser bei seinem ersten Frühjahrskonzert nach der Taktstockübergabe traditionell mit dem Marsch „Dem Land

Tirol die Treue“.

Verdient und geehrt

Wie jedes Jahr wurden verdiente Musikant:innen geehrt: Hans Egger und Konrad Schreyer wurden für ihre 55-jährige Zugehörigkeit zur BMK Unterlangkampfen ausgezeichnet. Markus Ehrenstrasser bekam für seine Funktionärstätigkeit das Verdienstzeichen in Grün und Werner „Rino“ Sidler das Verdienstzeichen in Silber des Tiroler Blasmusikverbandes verliehen.

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Ab sofort sind die Musikant:innen wieder im Sommer-Programm-Modus und freuen sich ab Ende Juni auf regen Besuch bei den wöchentlichen Platzkonzerten.

DIRK STERMANN - NACHDENKLICH UND LEBENSNAH

„Zusammenbraut“

Ein Abend zum tiefen Sinnen im Gemeindesaal Langkampfen.

Nach Auftritten in Wien, Graz und Innsbruck gastierte Dirk Stermann als Kabarettist mit seinem Programm „Zusammenbraut“ in Langkampfen. Er bewies in der Rolle des Brautvaters dem zahlreich erschienenen Publikum, dass er als Solist tiefer sinnen kann, als ihm die Drehbuchautoren bei „Willkommen Österreich“ zugestehen. Ein Abend, der mehr das Hirn als die Lachmuskeln strapazierte.



Buschiaden

Die beiden Schauspieler Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider waren mit ihrer köstlichen Hommage an Wilhelm Busch im Rahmen einer szenischen Lesung beim Altwirt in Langkampfen zu Gast.

UNOS93 - MENSCHEN IM GESPRÄCH

Grandioser Abend mit Midriff

Bei „Menschen im Gespräch ...in LA“ (Langkampfen) im Autohaus Bernhard gewährten die Musiker Joshua Lentner, Jeremy Lentner und Paul Henzinger Einblicke in die Band.

Sie erzählten humorvoll unter anderem von den Anfängen der Band,

von den Herausforderungen, die das Bandleben in Verbindung mit dem Arbeitsalltag als Volksschullehrer, Musiklehrer (Learn to Rock Music School in Kufstein) oder als Angestellter bei der Gemeinde Langkampfen parat hält und wie es zur ersten neuen Single seit mehr als sechs Jahren kam. Midriff gastierte bereits auf international anerkannten Festivals wie „Nova Rock“ oder dem „Donauinselfest“ und haben schon mehrere Alben veröffentlicht und erfolgreich verkauft.



UNOS93 Veranstaltungsvorschau

SA, 26. AUGUST
MITTELSCHULE

Sommerkino „Griechenland“

Zum Auftakt des diesjährigen Sommerkinos bietet UNOS93 einen aktuellen Film aus österreichischer Produktion. Im besonderen Ambiente des Pausenhofs der MS Langkampfen erwartet die Besucher ein Glas Prosecco. Bei Schlechtwetter findet das Sommerkino in der Aula statt.

Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spenden



FR, 29. SEPTEMBER
GEMEINDESAAL

Jazzherbst mit Florian Bramböck



SA, 30. SEPTEMBER
MITTELSCHULE

Lesen von Anfang an

Eltern erfahren in einer kurzen Einführung, warum es trotz digitaler Medien so wichtig ist, mit Kleinkindern von Anfang an zu lesen bzw. ihnen vorzulesen. Dazu bekommen sie die passenden Geschenke.

Beginn: 10:30 Uhr

**IN DER REGION ANGEKOMMEN. TREND WIRD SICH WEITERENTWICKELN**

Coworking Spaces - Gemeinschaftsbüro auf Zeit

Wer nicht im Büro oder in den eigenen vier Wänden arbeiten kann oder will, kann sich über eine attraktive, neue Möglichkeit freuen: Coworking Spaces, neudeutsch für „Dorfbüros“, entstehen in der Region. Es geht um Arbeitsplätze auf Zeit, die keine Wünsche übriglassen.

Dorfbüro mit Vorteilen

Das Konzept von geteilten Büroräumlichkeiten erfreut sich vielerorts großer Beliebtheit und ist inzwischen nicht nur im urbanen Raum zu finden. In unserer Region gibt es bereits einige Coworking-Projekte, weitere sind in Entstehung. Das Regionalmanagement KUUSK unterstreicht die Vorteile des Konzepts im ländlichen Raum. Neben Berufstätigen aus der Gemeinde und Umgebung will man auch Urlauber:innen ansprechen, die während ihres Aufenthalts in der Region ein Kurzzeit-Büro brauchen, also Arbeit und Urlaub kombinieren wollen („Workation“).

Coworking-Spaces in der Region

- St. Johann homebase
- St. Johann Weltraum
- Biokäserei Walchsee
- Brainwave Niederndorf
- Kitzbühel Start.n
- Freiraum Kufstein

- Kössen (Eröffnung Sommer)
- Innovationsraum Kufstein (Eröffnung Sommer)

Vorteile von Coworking

- für Selbstständige: evtl. neue Aufträge etc. durch neue Kontakte und Netzwerk.
- für Gründer:innen: Netzwerk und direktes Feedback durch Austausch.
- für Coworker:innen: kein/kürzerer Arbeitsweg, Alternative zum Homeoffice und Büro, Trennung von Arbeit und Privatleben, gute Ausstattung, Austausch mit anderen.
- für Urlauber:innen: längerer Aufenthalt möglich.
- für die Gemeinde: Wertschöpfung im Ort, macht Standort attraktiver, belebt den Ortskern.
- für Betriebe: attraktive Benefits für Mitarbeiter:innen, Fixkostensparnis (Büroarbeitsplatz kostet im Schnitt € 10.000,-/Jahr).

”

Dorfbüros bieten die Möglichkeit, Mitarbeiter:innen lange Arbeitswege zu ersparen, Ortskerne zu beleben und die Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde zu halten. Ein Innovations-treiber, der eine Win-Win-Situation für Mitarbeiter:innen, Arbeitgeber:innen und Gemeinden schafft.

“

Nachfrage in Langkampfen

Um dem Trend und möglicher Nachfrage gerecht zu werden: Hast du Bedarf oder kennst du jemanden, der Bedarf an einer Coworking Einrichtung hat?

RÜCKMELDUNGEN BITTE AN:
gemeindemagazin@langkampfen.at

#COWORKING statt @HOME WORKING

Entdecke Coworking Spaces
in der Region und finde deinen
inspirierenden Arbeitsplatz.

- ✓ Die Alternative zum Home Office bietet dir: kurze Arbeitswege, flexible Buchungsmöglichkeiten und moderne ergonomische Ausstattung
- ✓ Flexible Reservierung der Arbeitsplätze von Stunden- bis Monatsstarfen



Informationen, Standorte
und Preise online auf
coworkingspace.tirol

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäische Union Investition in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

Standesfälle

im Zeitraum bis 01.06.2023

Wir begrüßen ...

Veröffentlichung mit Zustimmung der Eltern

Maximilian **SCHNEIDER**
Ägidius **LENK**
Azra **ÖZÜYER**
Mattea **SAPPL**
Melina **MAYRHOFER**
Isabella **KAPFINGER**
Matti **ORASCH**

Hochzeitsjubiläen ...

GOLDENE HOCHZEIT

Klara & Gregor **EGGER**
Waltraud & Peter **WALER**
Karin & Heinz **WALLNER**

DIAMANTENE HOCHZEIT

Elfriede & Herbert **ROTHLEITNER**

Wir trauern um ...

Anton **FORSTNER** (93)
Marianne **GOSSNER** (89)
Anna **GAUN** (58)
Johann **THALER** (79)
Peter **LANG** (60)
Gottfried **HAUSBERGER** (81)
Max **SANDBICHLER** (81)
Magdalena **DAUM** (82)
Theresia **LUCHNER** (75)
Wilfried **WEISS** (82)
Friedrich **LUCHNER** (79)
Leo **BACHMAYER** (95)
Michael **NITZ** (91)
Johann **WEGMAIR** (86)
Georg **DAXAUER** (76)
Franz **KARRER** (92)
Marianne **MAREK** (91)
Ludwig **FELLER** (83)

BITTE TEILE UNS KURZ MIT, FALLS DU JEMANDEN KENNST,
DER BEI DEN STANDESFÄLLEN NICHT ERWÄHNT WURDE.

Einfach per E-Mail an gemeindemagazin@langkampfen.at oder
telefonisch unter +43 5332 87669 125 im Gemeindeamt melden.



Gottfried Hausberger

Die Gemeinde Langkampfen trauert um Gottfried Hausberger, der am 8. April 2023 verstorben ist.

- Ehrenringträger der Gemeinde Langkampfen
- Träger des Ehrenzeichens in Gold der Gemeinde Langkampfen
- Gemeinderat von 1980 - 2004 und Gemeindevorstand von 1986 - 1992
- Langjähriger Kommandant und Ehrenmitglied der FF Oberlangkampfen
- Langjähriger Obmann und Ehrenmitglied des Sportrings Oberlangkampfen

Gottfried hat seinen Heimatort Oberlangkampfen über Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Sein unermüdlicher Einsatz in verant-

wortungsvollen Leitungstätigkeiten bei der Feuerwehr und im Sportring haben nachhaltig Spuren hinterlassen. Darüber hinaus hat er 24 Jahre lang die Interessen der Bevölkerung im Gemeinderat vertreten und zahlreiche Initiativen gesetzt. Seine kollegiale Umgangsart, sein Schmah und sein Durchhaltevermögen werden uns lange in lebendiger Erinnerung bleiben.

Die Gemeinde Langkampfen, die Feuerwehr und der Sportring Oberlangkampfen bedanken sich in Würdigung seines Wirkens und drücken den Angehörigen aufrichtige Anteilnahme aus.



„ROAHÄUSL FRANZ“

Franz Karrer

Die Gemeinde Langkampfen trauert um Franz Karrer, der am 24. Mai 2023 verstorben ist.

Franz Karrer war zeitlebens ein engagierter Gemeindebürger. Er war Gründungsmitglied des Seniorenbunds Langkampfen, überdies hat er sich über Jahrzehnte für den Sportverein Langkampfen verdient gemacht. Über 20 Jahre leitete er die Kantine, 30 Jahre lang war er Kassier des Vereins. Dafür verlieh ihm die Gemeinde 1992 das Ehrenzeichen in Silber. Aus den

Händen des Landeshauptmanns empfing Franz die Vereinsehrennadel. Für sein umfangreiches Engagement wurde ihm vom SVL die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der SVL und die Gemeinde Langkampfen bedanken sich bei Franz für seinen Einsatz. Wir werden dem Franz ein ehrendes Andenken bewahren!

VERMISST DU
JEMANDEN IN
DER LISTE?

WAS IST LOS IN LANGKAMPFEN?

Veranstaltungsvorschau

so 23.07. **TENNISPLATZEINWEIHUNG MIT FRÜHSCHOPPEN**
Tennisplatz Langkampfen

sa 12.08. **RED NIGHT „FRIENDS AND FAMILY“**
Gasthof Altwirt

sa - di 12. - 15.08. **FESTWOCHELENDE FF UNTERLANGKAMPFEN**
Neues Feuerwehrhaus Unterlangkampfen

sa 26.08. **SOMMERKINO „GRIECHENLAND“**
Mittelschule Langkampfen

fr & sa 09. - 10.09. **JUBILÄUMSFEST FF NIEDERBREITENBACH**
Feuerwehrhaus Niederbreitenbach

so 24.09. **ERNTEDANK**
Pfarrkirche Unterlangkampfen / 9:00 Uhr

so 24.09. **ERNTEDANK - KINDERFEIER**
Filialkirche Oberlangkampfen / 9:00 Uhr / im Anschluss Agape

fr 29.09. **JAZZHERBST MIT FLORIAN BRAMBÖCK**
Gemeindesaal Langkampfen

sa 30.09. **LESEN VOM ANFANG AN**
Aula Mittelschule Langkampfen

Beginn der Platzkonzertsaison

BMK Unterlangkampfen
ab 07.07.2023 bis 01.09.2023
jeden Freitag bei der Mittelschule Langkampfen

BMK Oberlangkampfen
ab 05.07.2023 bis 23.08.2023
jeden Mittwoch am Vorplatz des Feuerwehrhaus Oberlangkampfen

My **DAHOAM**